

MESSE.. BRÜNN

2002

GESCHÄFTSBERICHT

BVV



Veletřhy
Brno

MESSE.. BRÜNN

bei uns sind Sie in guten Händen



Information und **Kommunikation** sowie Vertrauen **bestimmen** in hohem Masse **unser Leben**. Dies gilt im privaten Bereich gleichermassen wie im wirtschaftlichen und geschäftlichen. In beiden gilt es, Informationen über Angebot und Nachfrage von Produkten, Dienstleistungen und aktuelle Nachrichten zu erhalten, durch Kommunikation, und sie dann auch an andere weiterzugeben. Wir vertrauen täglich nicht nur diesen Informationen und kommunizieren sie, wir brauchen darüber hinaus Vertrauen in vielfältiger Weise. Gegenüber dem Händler, dass die Qualität der Ware stimmt, dem Handwerker, dass er gute Arbeit leistet, den Medien, dass sie uns korrekt informieren, etc. Aber auch dem Können des Busfahrers, des Taxifahrers, des Piloten, des Arztes und vielen mehr vertrauen wir. Unser **Leben ist ohne Vertrauen**, Information und Kommunikation **nicht denkbar**. Auch heute stellen wir uns wie vor Urzeiten die Frage: gilt es? Und wie früher bestätigen wir mannigfaltig: ja, es gilt. Auch noch oft mit dem „alten“ Handschlag. Obwohl es heute Methoden gibt, bei denen diese Rolle im Handel und in der Kommunikation durch technische Prozesse ersetzt und vereinfacht wird, möchten wir uns dennoch bei wichtigen Entscheidungen selber überzeugen. Das menschliche Wort, die direkte Begegnung, die unmittelbare Erfahrung sind uns nach wie vor wichtig. Dies ist das Prinzip der Märkte. Der grossen, der Messen. **Menschen einen Treffpunkt zu bieten**, die direkt kommunizieren, Informationen austauschen und Produkte testen, zu einer Zeit, an einem Ort, international. Die Messe Brunn als traditioneller Veranstalter solcher Märkte vermittelt schon seit langem zwischen den Regionen Mittel- und Osteuropas und dem Westen des Kontinents. Im Zeichen des EU-Beitritts der Region **gestaltet die Messe Brunn die wirtschaftliche Zukunft mit**. Als Bindeglied zwischen alten und neuen Mitgliedern, der EU, zwischen West und Ost in der Tradition eines Landes, das seine Wurzeln in der Kultur und Wirtschaft Mitteleuropas hat. Kommunikation und Information laufen hier. Dem Messeplatz Brunn ist Vertrauen wichtig. Vertrauen der Aussteller und Besucher in die Kompetenz und Erfahrung, die im Laufe von beinahe 75 Jahren erworben wurde. 75 Jahre Messen in Brunn. Wir feiern in diesem Jahr Geburtstag. Feiern Sie mit, als Aussteller oder Besucher.

Wir freuen uns auf Sie.



MESSE.. BRÜNN

Geschäftsbericht 2002

MESSE.. BRÜNN

wir bieten alles aus einer Hand



INHALT

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	6
VORWORT DES HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERS	7
VORWORT DES VORSITZENDEN DES AUFSICHTSRATES	9
PROFIL DER GESELLSCHAFT	10
Profil der Gesellschaft	10
Mitgliedschaft der Messe Brünn in Organisationen und Vereinigungen	11
GRUPPIERUNGEN IN TSCHECHIEN, DIE BEI DEN BVV-PROJEKTEN MITARBEITEN	13
POSITION DER GESELLSCHAFT	15
STATUTARISCHE ORGANE DER GESELLSCHAFT	18
Vorstand der Gesellschaft	18
Aufsichtsrat	20
GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GESELLSCHAFT	21
HAUPTGESELLSCHAFTER	23
MESSEN UND AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2002	24
AUFSICHTSRATSBERICHT	30
BERICHT ÜBER DIE VERHÄLTNISSE ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN UND DER ABHÄNGIGEN PERSON	31
BESTÄTIGUNGSVERMERK	33
HANDELSGESELLSCHAFTEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG DER MESSE BRÜNN	34
STRUKTUR DER GESELLSCHAFT	36
FINANZTEIL	37

MESSE BRÜNN 2002

Das Jahr 2002 war – wieder – ein für die Messe Brunn – und damit auch für die Stadt Brunn – erfolgreiches Jahr. Und dies nicht nur in rein wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in der Fortführung des **Integrationsprozesses zwischen der Brünner Messe und der Messe Düsseldorf. Langsam aber stetig wächst zusammen, was zusammengehört.** Durch regelmäßigen Mitarbeiteraustausch, durch gemeinsame gesellschaftliche und sportliche Ereignisse lernen wir uns gegenseitig besser kennen und verstehen. Dies ist ein wichtiger Aspekt in der gegenseitigen Unternehmenskultur. Aber – viel wichtiger noch – **durch die damit freiwerdenden Energien und Synergien dienen wir unseren Kunden – in Brunn und in Düsseldorf.** Im Konzern Messe Düsseldorf ist Brunn der bedeutendste Partner. Und hier und in Düsseldorf und an den anderen Orten, an denen die Messe Düsseldorf tätig ist, – Moskau, Singapur, Chicago, Schanghai, um nur einige zu nennen, **finden die Aussteller und Besucher das Know-how einer international aufgestellten Mannschaft. Wir kennen die Märkte in denen wir aktiv sind. Und damit bieten wir einen im internationalen Geschäft einmaligen Service** von der Standvermietung, dem Standbau, Catering, Accommodation, PR und Werbung, alles **aus einer Hand. Kompetent und effektiv.** Dieser Leistungsumfang hat uns, den Konzern Messe Düsseldorf, zu einer der weltweit bedeutendsten Messegesellschaften werden lassen. Die Messe Brunn ist dabei, neben Düsseldorf selbst, der wichtigste Baustein. **Brunn ist der Messeplatz in Mitteleuropa** und wir arbeiten daran, dass dies so bleibt. Serviceverbesserungen, Flächenerweiterung und vieles mehr haben wir uns für 2003 zum Ziel gesetzt. Dies zum Nutzen unserer Kunden und damit für den Erfolg des Messeplatzes Brunn.

Karlheinz Wismer

Vorstandsvorsitzender der Messe Brunn

DAS VORWORT DES HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERS

Die Beurteilung des vergangenen Geschäftsjahres ist zugleich auch **ein Rückblick auf das erste Jahr des Bestehens der Ende 2001 gegründeten Aktiengesellschaft Messe Brünn**. Und bei weitem nicht nur das. Die gipfelnden Vorbereitungen für den Beitritt zur Europäischen Union stellen als entscheidendes Kriterium für die Beurteilung unserer Wirtschaftserfolge die Frage in den Vordergrund, **welche Voraussetzungen wir geschaffen haben, um den Inhalt unserer bisherigen Zusammenarbeit und die Beziehungen zu unseren Klienten auch unter den neuen Bedingungen des europäischen Marktes ausbauen zu können. Worauf bauen wir auf** Mit dem Jahr 2003 vollendet das Brünner Messegelände ein **Dreiviertel Jahrhundert seines Bestehens**. In seiner Geschichte heben sich **markante Meilensteine und Höhepunkte** hervor, von denen sich **jeder seinerzeit zu einem deutlichen Impuls für die Entwicklung der Messe- und Ausstellungsaktivitäten in Brünn gestaltete**. Jeder von ihnen hat auf seine Art auch unser heutiges Unternehmen beeinflusst. Allen voran stand die **Ausstellung der zeitgenössischen Kultur der Tschechoslowakei im Jahr 1928**. Sie bescherte der Stadt nicht nur ein avantgardistisches Messegelände, das zum Prüfstein der Inspiration aller kommenden Architektengenerationen wurde. Sie war vor allem ein Beleg für die Entschlossenheit und den Mut der damaligen Veranstalter, diese für ihre Zeit imposante Ausstellung auf die Beine zu stellen und zu einem erfolgreichen Ende zu führen. **Die geografische Lage Brünns und insbesondere das Vorhandensein der Messeinfrastruktur waren Faktoren, die Mitte der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts eine Ära des Aufschwungs des Messewesens anstießen, die 1959 mit der ersten Maschinenbaumesse ihren Höhepunkt erreichte**. Die Entwicklungstrends im Messewesen folgten den Tendenzen der Industriebranchen hin zur Spezialisierung. Aus den ursprünglichen allgemein ausgerichteten Messen entstanden im Laufe der darauffolgenden Jahre nach und nach einzelne branchenspezifische Messen, die den Grundstock für das heutige Messeprogramm bildeten. **Die Gegenwart schließt die dritte, im Jahr 1989 begonnene Entwicklungsetappe ab**. Dieser Zeitraum steht im Zeichen der inneren Restrukturierung der Brünner Messegesellschaft, des **Eintritts des ausländischen Partners Messe Düsseldorf im Jahr 1998 und der Gründung der neuen Aktiengesellschaft Messe Brünn mit Beteiligung des Magistrats der Stadt Brünn im Jahr 2001**. Ein klares Ergebnis dieser Entwicklungsetappe ist die derzeitige Stellung der Messe Brünn mit ihren 63 Prozent Anteil am heimischen auditierten Markt, bzw. mit 86,2 % im Segment der internationalen Messen gemäß UFI-Kriterien. **Wohin streben wir** In der Bergsteigersprache ausgedrückt, befinden wir uns im Basislager unmittelbar vor dem nächsten Gipfel, beruhend im Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 2004. Gipfel bedeuten Herausforderungen, sie sind da, um bezwungen zu werden. **Die Rolle des Bergführers stellt uns vor eine Hauptaufgabe: unsere Kenntnisse und Erfahrungen für den Finalerfolg zur Verfügung zu stellen und mit guter Ausstattung einen siche-**

ren und optimalen Weg zum Erreichen dieses Erfolges zu wählen. Was können wir bieten Das derzeitige Messeprogramm unserer Gesellschaft beinhaltet **43 Veranstaltungen unterschiedlicher Perioden**, die praktisch das ganze Branchen- und Spartenspektrum abdecken. Von dieser Zahl halten fünfunddreißig ihre Spitzenstellung in der Tschechischen Republik, und siebzehn Veranstaltungen sind die Nummer Eins in Mitteleuropa. In Zusammenarbeit mit unserem starken ausländischen Inhaber Messe Düsseldorf bieten wir ein **modernes Messe-Know-how, das der modernen globalen Auffassung des internationalen Handels entspricht**. Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Mittel zum Erfüllen der Funktionen der Messen eingesetzt. **Die Konzeptionen der Messen spiegeln den realen Stand der jeweiligen Branchen wider** und ermöglichen eine leichte Orientierung der Zielgruppen. Unsere **nachhaltige Aufmerksamkeit widmen wir der Internationalisierung unserer Messeprojekte**. Dank dieser Bemühungen können wir den höchsten Anteil ausländischer Fachbesucher in Mitteleuropa vorweisen, belegt durch einen langfristig positiven Trend, der im Jahr 2002 zur Zahl 6,4 % von insgesamt über einer Million Besucher führte. Im zwischenjährlichen Vergleich bedeutet dies einen Anstieg um 0,5 %. Den größten Anteil an diesem Zuwachs hatten Besucher aus Polen (+54,5 %), Österreich (+41,8 %) und Ungarn (+ 8,6 %), also aus Territorien unseres vorrangigen Interesses. **Brünn wird so zu einem Ort, an dem sich Firmen aus den westlichen Ländern Europas den Fachbesuchern insbesondere aus den neuen EU-Ländern vorstellen können**. Wir erhöhen auch die Qualität der Besucherstruktur als bedeutendes Potenzial für eine weitere Steigerung des Niveaus der einzelnen Messen. Der Anteil an Decision Makers erreicht stabil 70 % aller Besucher. **Die Brüner Messeinfrastruktur und die Qualität der gebotenen Services ist mit dem Angebot hochentwickelter Messemetropolen vergleichbar**. Die Möglichkeit zum Anknüpfen neuer Kontakte im „heimischen Umfeld“ und zu akzeptablen Preisen erleichtert insbesondere inländischen Firmen den Vorstoß auf die Märkte der Europäischen Union. Angesichts der hohen Internationalität der Messen ist eine Teilnahme in Brünn zumindest ebenso effizient wie im Ausland. **„Partner for Euro Business“** Die Bedeutung von Messen als Instrument der Marketingkommunikation wird mit dem Eintritt der neuen Mitgliedsstaaten auf die Märkte der Europäischen Union gewiss nicht sinken. **In Gegenteil ist zu erwarten, dass sich der EU-Beitritt positiv auf die Aktivitäten der Messe Brünn auswirken wird**. Wir gehen von der Überzeugung aus, dass **die Teilnahme an gut organisierten und hochwertig belegten Messen für westliche Firmen zum idealen Tor zu den Märkten der neuen EU-Länder wird**. Die Messen bieten nicht nur einen Überblick über den Markt, den es zu betreten gilt, sondern auch hochwertige Geschäftskontakte. Ähnliche **Vorteile** wird die Messeteilnahme nach dem EU-Beitritt **auch für die Unternehmen der neuen Mitgliedsländer** bieten. Das konzentrierte **Messeangebot hilft bei der Bewertung der eigenen Position gegenüber der ausländischen Konkurrenz** und bei der Suche nach Gelegenheiten zur Platzierung der Produkte. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen wird sich hieraus eine wichtige Inspirationsquelle ergeben. **Die Brüner Messen werden somit zum Sinnbild nicht nur des Marktes, sondern auch des zusammenwachsenden Europas.**

Jiří Škrla

Hauptgeschäftsführer der Messe Brünn

BRÜNN STEHT FÜR MESSE

Seit 1928, als auf dem Brünner Messegelände die großartige Ausstellung der zeitgenössischen Kultur der Tschechoslowakei stattfand, **gehört das Messegelände einfach zur mährischen Metropole.** Das für seine Zeit auch in europäischen Maßstäben wegweisende Prunkstück des Funktionalismus, das vom Organismus der Stadt als eigen angenommen wurde, ist nicht nur zu dessen nicht wegzudenkendem Bestandteil geworden, es ist ihm, wie die Zeit bestätigt, über alle Maße zuträglich. Die Verbindung zwischen Stadt und Messegelände wird im Laufe des Dreiviertel Jahrhunderts immer fester, jede Epoche erweitert den architektonischen Grundstock um prägende Zeichen ihrer Zeit. **Das Brünner Messegelände ist so zu einem bedeutenden europäischen Baudenkmal geworden, in dem jedoch das Herz der modernen Zeit schlägt.** Insbesondere in den letzten Jahren änderte und ändert sich die Infrastruktur des Messegeländes und der Stadt immer stürmischer. Eine nicht dagewesene Entwicklung verzeichnet das Messebackground durch neue Messehallen, Parkplätze und insbesondere eine Dienstleistungspalette, die ihm europäisches Niveau verleiht. **Das den internationalen Handel fördernde Milieu trägt auch zur Entwicklung der Stadt bei.** Die Verkehrsinfrastruktur entwickelt sich, nicht nur für Messegäste wachsen neue Hotels und Pensionen, entstehen moderne Restaurants und gemütliche Kneipen. Ausstellern und Besuchern kommt die Stadt mit einem reichhaltigen Kulturangebot entgegen. Brunn wird zum bekannten Reiseziel, und für ausländische Investoren zum attraktiven Standort ihrer Investitionen. Dies und vieles Weiteres schafft günstige Voraussetzungen für das Entstehen neuer Arbeitsplätze. **Die Messegesellschaft ist ein starker und stabiler Eckpfeiler der Wirtschaft der ganzen Region, ihr internationales Prestige fördert das Selbstbewusstsein der Stadt und ihrer Bürger.** Vieles hat sich seit der Gründung des Brünner Messegeländes geändert, etliches ändert sich unter den Augen, eines ist jedoch von Dauer: die gemeinsamen Interessen der Messeverwaltung, der Stadt und der ganzen Region. Ein Meilenstein in dieser Hinsicht war das Jahr 2001, als die Übereinstimmung der Interessen der Stadt und der Messegesellschaft in einer neuen Verbindung, der neu gegründeten Aktiengesellschaft Messe Brunn ihren Ausdruck fand. Vom Weg, für den wir uns entschieden haben und der uns als vollberechtigtes Mitglied in die Europäische Union führen wird, sind tatsächlich nur noch einige wenige Schritte zurückzulegen. **Die Messe Brunn kann in vollem Maße die Tatsache ausnutzen, dass sie ihre unternehmerischen Aktivitäten langfristig auf die hochentwickelten europäischen Märkte ausrichtet.** Beim Eintritt in den Wettbewerb mit der europäischen Messekonkurrenz **kann die Messe Brunn auf den Erfahrungen und Vorteilen aufbauen, die ihr durch die Partnerschaft mit ihrem Majoritätsaktionär, der Messe Düsseldorf zu Gute kommen.** Die vorliegenden erfolgreichen Wirtschaftsergebnisse des Jahres 2002 sind der Beweis hierfür. Und ein guter Ausgangspunkt für den Weg in die Zukunft.

Ladislav Koukal

Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Brunn

PROFIL DER GESELLSCHAFT

PROFIL DER GESELLSCHAFT

Bezeichnung der Gesellschaft:	Messe Brünn
Sitz der Gesellschaft:	Brno, Výstaviště 1, CZ – 647 00
Identifikationsnummer:	25582518
Steueridentifikationsnr.:	288-25582518

Die Messe Brünn wurde juristischer Nachfolger der Gesellschaft Messen und Ausstellungen Brünn (Brněnské veletrhy a výstavy BVV). Über das Erlöschen der BVV zum 31. 12. 2000 ohne Liquidierung und ihren gleichzeitigen Zusammenschluß mit der Messe Brünn entschied die am 22. November 2000 abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft Messen und Ausstellungen Brünn. Die Gesellschaft Messe Brünn wurde zum juristischen Nachfolger der Gesellschaft BVV und übernahm zum Tag des Zusammenschlusses das gesamte Geschäftseigentum der erlöschenden Gesellschaft BVV. **Zum 1. November 2001 trat die rechtskräftige Entscheidung** des Bezirksgerichtes zu Brünn vom 24. Oktober 2001 **über die Fusion der Gesellschaften Messen und Ausstellungen Brünn und Messe Brünn in Kraft. Der Mehrheitsaktionär in der Gesellschaft Messe Brünn ist die Messe Düsseldorf** mit einem 56,60 prozentigen Aktienanteil. **Ein wichtiger Aktionär, der im Besitz einer Sperrminorität von 31,67 % ist, ist die Stadt Brünn.** Die Messe Brünn besitzt 6,20 % der Aktien. Weitere 5,53 % der Aktien befinden sich im Besitz der restlichen Kleinaktionäre. Hauptgegenstand der unternehmerischen Aktivitäten der Messe Brünn ist das Leisten kommerzieller (Ausstellungs)dienstleistungen, überwiegend für juristische Personen. Außerdem befaßt sich die Gesellschaft mit der Vermietung von den sich in ihrem Besitz befindenden Immobilien. **Die Messe Brünn ist Eigentümer und Betreiber des Messegeländes mit einer Fläche von 650.000 qm mit sechzehn Hallen** mit einer Brutto-Gesamtfläche von 107.000 qm, wobei die Parterrefläche 71.000 qm beträgt. Zusammen mit dem Freigelände mit einer Fläche von 89.000 qm **stehen insgesamt 196.000 qm Brutto-Standfläche zur Verfügung. Die Gesellschaft Messe Brünn verfügt über einen Mehrheitsanteil am Eigentum von acht Tochtergesellschaften und einer Enkeltochter**, deren Tätigkeit größtenteils mit dem Hauptgegenstand ihrer unternehmerischen Aktivität zusammenhängt und zur Erweiterung des Dienstleistungsangebotes, vorwiegend an Teilnehmer der von der Gesellschaft veranstalteten Messeprojekte, bestimmt ist.

PROFIL DER GESELLSCHAFT

MITGLIEDSCHAFT DER MESSE BRÜNN IN ORGANISATIONEN UND VEREINIGUNGEN

UFI – die Vereinigung internationaler Messen ist eine NGO mit Sitz in Paris. Sie vereinigt Veranstalter von Messen und Ausstellungen aus der ganzen Welt. Die Mitgliedschaft in dieser angesehenen Vereinigung stellt sowohl für Aussteller, als auch für Besucher ein Orientierungsmerkmal und eine glaubwürdige Empfehlung dar und bildet zugleich eine der Qualitätsgarantien von Messeprojekten, für die beim Klassifizieren in die Kategorie von internationalen Messen seitens der Vereinigung verbindliche Kriterien festgesetzt werden. **Die Brünnner Messeverwaltung ist Mitglied seit 1960.** Aus dem Portfolio der Messe Brünn sind folgende Veranstaltungen Mitglieder der UFI: Internationale Frühjahrmessen, Internationale Maschinenbaumesse MSV, EmbaxPrint, FOND-EX, GO, IDET, INVEX, SALIMA, PIVEX, VINEX, WELDING und WOOD-TEC.

SOVA ČR – Die Vereinigung von Veranstaltern von Messen und Ausstellungen in der Tschechischen Republik entstand Ende 2001 durch den Zusammenschluß der Vereinigung der Veranstalter in der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik SOVA mit dem tschechischen Messe- und Ausstellungsverband ČVVS und der Sektion für Messen und Ausstellungen der Handelskammer der ČR. Es handelt sich um eine freiwillige Vereinigung von Firmen, die in der Tschechischen Messeindustrie unternehmerisch tätig sind. **Ihre Hauptziele, an deren Durchsetzung sich die Messe Brünn durch ihre Vertreter aktiv beteiligt, beruhen auf der Integration und der Gestaltung der Messeindustrie der ČR in Bezug zum internationalen Markt, auf der Unterstützung der Professionalität aller Subjekte des tschechischen Ausstellungsmarktes sowie Implementierung internationaler Standarte, und nicht zuletzt auf dem Schutz wirtschaftlicher Interessen und der Prestige der Veranstalter von Messen und Ausstellungen in der Tschechischen Republik.**

CENTREX – Die Internationale Union für Messestatistik wurde 1997 auf Initiative bedeutender Veranstalter von Messen und Ausstellungen in Mittel- und Osteuropa (Messe Brünn, Internationale Messe in Posen, INCHEBA Bratislava und HUNGEXPO Budapest) gegründet. Seit 1999 ist CENTREX auch UFI Mitglied. Derzeit vereint CENTREX 12 wichtige Veranstalter von Messen und Ausstellungen aus der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen, Ungarn und der Ukraine. **Der wichtigste Auftrag der Union besteht in der Unterstützung der Transparenz, der Verlässlichkeit, des wirklichen Marktwertes von Messestatistiken durch die Vermittlung von unabhängigen Audits, die nach international anerkannten Standarten erfolgen,** und weiters in der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Messeindustrie der Mitgliedsländer sowie in Rahmen des gesamten Europäischen Kontinents. Exekutivdirektor von CENTREX ist Jiří Knop, Leiter der Abteilung für Auslandsvertretungen der Messe Brünn.

INTEREXPO – Assoziation der Veranstalter nationaler Gemeinschaftsbeteiligungen an internationalen Messen und Ausstellungen.

OSPI – Internationale Föderation von Vertretern der Firma Octanorm. Die Messe Brünn ist ihr Alleinvertreter für die Tschechische Republik.

XM Europe – Europäische Assoziation der Messegesellschaften. Mittels individueller Mitgliedschaft beteiligt sich die Messe Brünn an ihrer Tätigkeit. Seit ihrer Gründung in 1999 vereint diese Assoziation die bedeutendsten Messegesellschaften weltweit und dient als deren Plattform. Die von ihr in verschiedenen Teilen der Welt veranstalteten internationalen Konferenzen vermitteln die derzeitigen Trends der Entwicklung des Messebereiches und bewerten die Marketingposition im Messewesen.

Ausländische Gruppierungen, die an den BVV-Projekten mitarbeiten

COPE – Confederation of Organisers of Packaging Exhibitions

EHI – Association of the European Heating Industry

EUMABOIS – Europäische Vereinigung der Hersteller holzverarbeitender Maschinen und Einrichtungen

F.I.M.A. – Worldwide Fairs in Instrumentation, Measurement, Automation

O.I.C.A. – Internationale Vereinigung der Automobilhersteller

GRUPPIERUNGEN IN TSCHECHIEN, DIE BEI DEN BVV-PROJEKTEN MITARBEITEN

A AFCEA Tschechische Republik – Armed Forces Communication and Electronics Association • Agrarkammer der Tschechischen Republik • ALS – Assoziation der Leasinggesellschaften • APTT – Vereinigung der Heiztechnikunternehmen **B** Böhmisches-Mährische elektrotechnische Gesellschaft • Böhmisches-Mährische Weinbau- und Winzerunion • Böhmisches-Mährischer Milchwirtschaftsverband • CIVOP – Informations- und Ausbildungszentrum für Arbeitsschutz **C** Czech Trade **Č** ČAPPO – Tschechischer Verband der Petroindustrie und des Petrohandels • ČESMAD Bohemia – Spediteurvereinigung • ČKAIT – Tschechische Kammer der autorisierten Ingenieure und Techniker im Bausektor • ČSSI – Tschechischer Verband der Bauingenieure

D Design Centrum ČR Brno **F** Forschungsinstitut für Brauwesen und Mälzerei Prag **G** Gaswerkunion • Gesellschaft der Fleischer und Wurstmacher von Böhmen, Mähren und Schlesien • Gesellschaft der Freunde der Feuerbestattung • Gesellschaft der Hersteller und Verkäufer von medizinischen Hilfsmitteln • Gesellschaft der tschechischen Optiker und Optometristen • Gießereiverband der Tsch. Rep. **H** Heizkraftwerksvereinigung **I** Industrie- und Verkehrsverband der Tsch. Rep. • Innung der Heizungsbauer und Installateure der Tsch. Rep. • Innung der Polsterer Brünn • Integrierte Mittelschule der Automobilindustrie

K Kammer der Veterinärärzte **L** Liga für die Rechte der Rollstuhlfahrer **M** Mendel-Universität für Land- und Forstwirtschaft Brünn **N** Nationale Hotel- und Restaurantföderation **O** Obstanbauunion der Tsch. Rep. **S** SAP – Vereinigung der Automobilindustrie • SDA – Verband der Automobilimporteure • SDZT – Vereinigung der Landtechnikimporteure • Sektionsgruppe für Motorkarren an der Tschechischen Gesellschaft für Handhabung mit Material • Schmiedeverband der Tsch. Rep. • SISA – Vereinigung der Autoteilenimporteure • SPP – Verband der Unternehmer in der Polygraphie • SPPaC – Verband der Papier- und Zelluloseindustrie • SPPC – Gesellschaft der Papier- und Zelluloseindustrie • SPS – Unternehmerverband in der Bauwirtschaft • SSL ČR – Speditions- und Logistikverband der Tsch. Rep. • STP – Gesellschaft für Medientechnik • SVDSZ – Verband der Hersteller holzverarbeitender Maschinen und Einrichtungen • SYBA – Verpackungsvereinigung, Vereinigung der Hersteller und Verkäufer von Verpackungen, Packstoffen und Packmaschinen • SYMAS – Firmenvereinigung im Sektor Handhabungs- und Lagersysteme **T** Technische Hochschule in Brünn • Tschechische Ärztegesellschaft J. E. Purkyně • Tschechische Ärztekammer • Tschechische Behörde für Arbeitssicherheit • Tschechische Fremdenverkehrszentrale • Tschechische Logistikvereinigung • Tschechische Schweißereigesellschaft • Tschechische Technische Universität in Prag • Tschechische Vereinigung der Unternehmer in der Forstwirtschaft • Tschechischer Beschäftigtenverband in der Energiewirtschaft • Tschechischer Brauerei- und Mälzereiverband • Tschechischer Verband der kleinen und unabhängigen

Brauereien • Tschechisches Umweltmanager-Zentrum **U** Union der Futtermittelhersteller der Tsch. Rep.
• Universität für Veterinärmedizin und Pharmazie in Brünn • Unternehmerverband der Bäcker und Konditoren der Tsch. Rep. **V** Verband der Arbeitsgeber und Unternehmer im Verkehr • Verband der böhmischen und mährischen Produktionsgesellschaften • Verband der Hersteller und Lieferer von Maschinenbautechnik
• Verband der Chemieindustrie • Verband der Industriemühlen • Verband der kleinen unabhängigen Brauereien • Verband der Kühl- und Klimatechnik • Verband der Kunststoffverarbeiter • Verband der Städte und Gemeinden der Tsch. Rep. • Vereinigung der Fluggesellschaften der Tsch. Rep. • Vereinigung der Glas- und Keramikindustrie der Tsch. Rep. • Vereinigung der Hersteller und Lieferer von medizinischen Mitteln • Vereinigung der Immobilienmaklerbüros Böhmens, Mährens und Schlesiens • Vereinigung der Kläranlagenexperte
• Vereinigung der Köche und Konditoren der Tsch. Rep. • Vereinigung der Montagefirmen TZB • Vereinigung der privaten Sicherheitsdienste • Vereinigung der Reisebüros der Tschechischen Republik • Vereinigung der Textilgalanterie • Vereinigung der tschechischen Reisebüros und Reiseagenturen • Vereinigung für Bestattungswesen in Tschechien • Vereinigung für Innovation der unternehmerischen Tätigkeit Tsch. Rep. • Vereinigung für Spielzeug und Spiel Prag • Vereinigung für Transporttelematik der Tschechischen Republik • Vereinigung Grémium Alarm • Verkehrsfakultät von Jan Perner der Universität Pardubice • Verwaltung der tschechischen Zentren **Z** Zentrum für Forschung im Verkehr • ZeT – Vereinigung der Hersteller von Land- und Forsttechnik der Tsch. Rep.

POSITION DER GESELLSCHAFT

POSITION DER GESELLSCHAFT

In Form einer Zusammenfassung der Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres legt die Leitung der Messe Brunn ihren Aktionären, Mitarbeitern, Partnern, Klienten und auch der breiten Öffentlichkeit Rechenschaft ab. Das Wirtschaftsergebnis 2002 der Aktiengesellschaft hat in einer Reihe von Daten die geplanten Kennwerte übertroffen und knüpft an den Trend der letzten erfolgreichen Messejahre an.

	2002	2001
Veranstaltungen in Brunn	38	31
vermietete Ausstellungsfläche netto	415.013 m ²	395.956 m ²
Aussteller	12.741	12.505
Besucher insgesamt	1,047.486	908.221

Die Messe Brunn konnte erneut ihre Position auf dem tschechischen und mitteleuropäischen Messemarkt ausbauen. Von den insgesamt 43 Projekten verschiedener Periodizitäten wurden im Jahr 2002 insgesamt 40 Messen veranstaltet, davon 38 auf dem Brünner Messegelände und zwei in Prag. In den Terminplan der Messegesellschaft ist dieses Jahr auch eine gelungene **Premiere** hinzugekommen. Es war dies die Messe **SPORT Life mit dem eigenständigen, von der Messe Düsseldorf übernommenen Projekt boat Brno**. Diese Veranstaltung hat gute Chancen, auf dem tschechischen Messemarkt Fuß zu fassen, und das um so mehr, als sie 2003 durch ein weiteres Projekt, die Caravaning Brno erweitert wird. **Der Anteil der Messegesellschaft am tschechischen auditierten und nicht auditierten Messemarkt ist, an der vermieteten Ausstellungsfläche gemessen, von 43,9 % im Jahr 2001 auf 48,8 % im Jahr 2002 gestiegen**. Eine Rolle spielte dabei natürlich auch die Tatsache, dass in geraden Jahren das Messeprogramm traditionell reichhaltiger ist. **Strategisches Ziel** und "Tagesthema" mit höchster Priorität, die ihm seitens der Firmenleitung, der Messe Düsseldorf und auch des Vertreternetzes an zwanzig Orten in aller Welt zukommt, **bleibt weiterhin die Internationalisierung der in Brunn stattfindenden Messeprojekte**. Der Anstieg des Anteiles ausländischer Besucher um 0,5 % gegenüber 2001 auf derzeit 6,4 % von über einer Million Besuchern insgesamt stellt eine respektable Zahl mit anhaltend steigendem Trend dar. Erfreulich und für die Entwicklung des kommerziellen Umfeldes auf Messen von größter Bedeutung ist auch der hohe Anteil der Fachbesucher, die über den Ankauf von Investitionen, Waren und Dienstleistungen entscheiden oder mitentscheiden. Dieser Anteil bewegt sich stabil um die 70 %. Ebenso war der Anteil ausländischer Firmen im Jahr

2002 (27,4 %) gegenüber 2001 (23,3 %) deutlich höher, obwohl die genannten Zahlen angesichts der Tatsache, dass Vertretungen ausländischer Firmen in der Tschechischen Republik als heimische Aussteller registriert werden, nur zum Teil aussagekräftig sind. **Die Brünner Messeinfrastruktur ist mit dem Angebot hochentwickelter Messemetropolen vergleichbar.** In ihre Instandhaltung und Rekonstruktion hat die Messe Brunn im Jahr 2002 rund 120 Millionen Kronen investiert. **Es wurde auch die Entscheidung für den Bau der neuen Messehalle F getroffen, die das Angebot an hochwertigen Ausstellungsflächen um weitere 5.000 m² erweitern wird. Einen weiteren Konkurrenzvorteil** und zugleich eine bedeutende Ergänzung der Messeinfrastruktur **ist der umfassende hochwertige Messeservice zu angemessenen Preisen.** Das Angebot deckt eine breite Dienstleistungsskala ab, von der Vermietung von Flächen bis hin zum Standbau. Im Jahr 2002 führte der Bereich Standbau und Messeservices den Bau von Ständen mit insgesamt 170.000 m² durch (im Jahr 2001 waren es 153.000 m²), was 15 % vom tschechischen Messemarkt ausmacht. Am Bau der Stände auf dem Brünner Messegelände ist der Bereich mit dreißig Prozent beteiligt. **Eine weitere vorteilhafte Ergänzung des Angebotes ist der Seminarzyklus "Wie ist man auf einer Messe erfolgreich",** der insbesondere den Kunden der Messe Brunn bestimmt ist. **Seine Zielsetzung ist die Vorbereitung der Firmen auf die Messeteilnahme, damit ein höchstmöglicher Effekt mit guter Verwertung der aufgewendeten Mittel erreicht wird.** Die Seminare sind insbesondere für kleine und mittlere Firmen bestimmt, deren Anteil sich auf den Messen in Brunn um die 85 % bewegt.

MESSE.. BRÜNN

wir bringen Ihre Ideen auf den Markt



STATUTARISCHE ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Karlheinz Wismer (*1936)

Vorstandsvorsitzender

Er studierte das Fach Volkswirtschaft an der Fakultät für Wirtschaft und Sozialwissenschaften der Universität in Köln und spezialisierte sich später auf die Fachrichtung Außenhandel und Außenwirtschaftspolitik. Seit 1962 war er bei der Messe Düsseldorf tätig, im Zeitraum 1979 – 1999 als Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsführung, danach bis 2001 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf.

Jiří Škrla (*1949)

Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

Er absolvierte die Handelsfakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. In der Gesellschaft BVV, jetzt Messe Brunn, ist er seit dem Jahr 1975 tätig. Im Zeitraum 1987 – 1999 war er Handelsdirektor, im Jahr 1999 wurde er zum Hauptgeschäftsführer ernannt.

Petr Duchoň (*1956)

Vorstandsmitglied

Er absolvierte die Naturwissenschaftliche Fakultät der Masaryk – Universität in Brunn. Im Zeitraum 1997 – 1998 war er Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Statutarstadt Brunn, im Jahr 1998 wurde er zum Oberbürgermeister gewählt.

Wilhelm Giese (*1942)

Vorstandsmitglied

Er studierte an der Fachhochschule in Bielefeld die Fachrichtung Betriebswirtschaft. Seit 1971 arbeitet er bei der Messe Düsseldorf, ab Jahresbeginn 2000 war er Mitglied ihrer Geschäftsführung. Ab 2002 ist er Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf.

Herbert Vogt (*1947)

Vorstandsmitglied

Er absolvierte die Universität in Frankfurt am Main, Fachausrichtung Betriebswirtschaft, Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaften, Statistik und Wirtschaftsrecht. Er arbeitete in verschiedenen Funktionen in den

Steuer- sowie Finanzabteilungen der Landeshauptstadt Wiesbaden und als Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Düsseldorf. Bei der Messe Düsseldorf ist er seit Beginn des Jahres 2000 als Geschäftsführer für den Bereich Finanzen tätig.

Manfred Kotschedoff (*1941)

Vorstandsmitglied

Im Jahr 1975 beendete er sein Studium an der Wirtschaft- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Freien Universität Berlin, im gleichen Jahr erfolgte die Promotion zum Dr.rer.pol. an der FU. Danach war er in mehreren Firmen sowie an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, später in einer Werbeagentur tätig. Seit 1976 ist er bei der Messe Düsseldorf angestellt, im Zeitraum 1976 – 1989 war er Projektleiter für die Durchführung von Messen, Ausstellungen und Kongressen, von 1989 bis heute ist er Prokurist und Bereichsleiter im Unternehmensbereich 2.

Egbert F. Zündorf (*1953)

Vorstandsmitglied

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war im Finanzamt als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987 – 1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf wo er bis zum Jahre 2000 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2002 ist er Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung bei der Messe Brunn.

Rostislav Slavotínek (*1944)

Vorstandsmitglied

Er studierte an der Fakultät für Maschinenbau (Fach: Wärmeenergetische Einrichtungen) der Technischen Hochschule in Brunn. Zuletzt war er in der Firma ORGREZ tätig. Ab 1990 war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, später Mitglied des Rates der Stadt Brunn. Im Dezember 2000 wurde er zum Ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Statutarstadt Brunn gewählt.

Václav Božek (*1949)

Vorstandsmitglied

Er absolvierte die Naturwissenschaftliche Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn, Fach Spezialphysik – Physikalische Elektronik. Im Jahr 1978 beendete er außerdem seine Studien an der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule (VUT) Brunn samt der wissenschaftlichen Aspirantur im Bereich der angewandten Physik. Seit dem arbeitet er als Fachassistent an der VUT im Institut für Hochbau.

STATUTARISCHE ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT

Ladislav Koukal (*1939)

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Seine Studien an der Juristischen Fakultät der Masaryk – Universität in Brunn beendete er im Jahr 1962 mit Spezialisierung auf das Verwaltungsrecht. Derzeit ist er als Seniorberater in der Gesellschaft Bytasen tätig, seit 1998 ist er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brunn.

Joachim Erwin (*1949)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

An der Ruhruniversität in Bochum studierte er Jura, Sport und Hispanistik. Ab 1976 war er in Düsseldorf als Rechtsanwalt tätig. Im Jahr 1999 wurde er zum Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf gewählt.

Petr Mayer (*1947)

Mitglied des Aufsichtsrates (Angestelltenvertreter)

Er studierte an der Elektrotechnischen Fakultät der Technischen Hochschule in Brunn, seit 1977 arbeitet er bei der Messe Brunn (zuvor BVV), derzeit als Mitarbeiter für Marketingsanalysen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GESELLSCHAFT

Jiří Škrla (*1949)

Hauptgeschäftsführer

Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

Er absolvierte die Handelsfakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. Seit 1975 ist er in der Gesellschaft BVV, jetzt Messe Brunn tätig. Im Zeitraum 1987 – 1999 war er Handelsdirektor, im Jahr 1999 wurde er zum Hauptgeschäftsführer ernannt.

Egbert F. Zündorf (*1953)

Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war im Finanzamt als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987 – 1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf wo er bis zum Jahre 2000 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2002 ist er Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung bei der Messe Brunn.

Aleš Pohl (*1966)

Geschäftsführer

Er studierte an der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule in Brunn. Seit 2001 war er als Assistent des Geschäftsführers für Technik bei der Messe Brunn tätig, im November 2001 wurde er zum Geschäftsführer des Bereichs Standbau und Messeservice ernannt.

MESSE.. BRÜNN

mit uns kommen Sie Ihren Zielen näher



HAUPTGESELLSCHAFTER

HAUPTAKTIONÄRE DER GESELLSCHAFT ZUM 31. 12. 2002

Bezeichnung des Aktionärs	Anzahl der Aktien [Stück.]	Anteil am Grundkapital [%]
Messe Düsseldorf GmbH	65 434 400	56,60
Statutarische Stadt Brünn	36 609 600	31,67
Kleinaktionäre	6 293 535	5,44
Gesamt	108 337 535	93,71
Annullierte Aktien, im Handelsregister bisher nicht eingetragen	7 267 595	6,29
Gesamt	115 605 130	100,00

Die Gesellschaft wurde im vom Bezirksgericht in Brünn geführten Handelsregister im Teil B, Einlage Nr. 3137 eingetragen.

Aufgrund des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksgerichtes in Brünn vom 24. 10. 2001 (AZ F 22304/2000, F 22654/2000, B 3137/4/3) hat die Gesellschaft Veletrhy Brno, a. s. zum 31. 10. 2001 das gesamte Geschäftsvermögen der Gesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, a. s. aufgrund der Fusion übernommen.

Am 14.6.2002 beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Messe Brünn AG folgende Senkung des Grundkapitals der Aktiengesellschaft: Das Grundkapital der Gesellschaft wird um 72 675 950,- CZK gesenkt. Grund für die Senkung des Grundkapitals ist die Änderung der Höhe des Grundkapitals nach der Fusion der Gesellschaft sowie die Abstimmung des formellen Zustandes mit dem faktischen und rechtlichen. Der der Senkung des Grundkapitals entsprechende Betrag wird zur Erhöhung der Kapitalfonds verwendet. Zur Senkung des Grundkapitals werden 7 267 595 Stück eigene Aktien in verbuchter Form mit 10,- CZK Nennwert pro Aktie verwendet. Diese Aktien werden vom Wertpapierzentrum aus dem Verkehr gezogen. Nach der Senkung wird das Grundkapital in der Höhe von 1 083 375 350,- CZK auf 108 337 535 Stück Aktien mit je 10,- CZK Nennwert aufgeteilt.

MESSE.. BRÜNN

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2002

Veranstaltung	STANDFLÄCHE (m ²)			Vorführ- fläche
	GESAMT	davon Ausland	VERMIETET	
GO 12. Internationale Touristikmesse	4 302	174	3 632	670
REGIONTOUR 11. Internationale Messe der Touristikmöglichkeiten in Regionen	4 658	257	4 458	200
OPTA 8. Internationale Messe der Augenoptik und Ophthalmologie	3 402	80	2 952	450
STYL I. 18. Internationale Modemesse	13 346	2 175	12 127	1 219
KABO I. 18. Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	3 716	506	3 706	10
INTERNATIONALE NAHRUNGSMITTELMESSEN				
SALIMA 23. Internationale Nahrungsmittelmesse	11 747	1 326	11 747	0
INTECO 20. Internationale Messe für Laden-, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen	4 093	136	3 393	700
MBK 1. Internationale Messe für Müllerwesen, Bäckerei u. Konditorei	4 705	146	4 561	144
VINEX 10. Internationale Winzerfachmesse	2 769	462	2 657	112
PIVEX 10. Internationale Brauerei- und Mälzermesse	3 268	436	2 718	550

AUSSTELLERZAHL

Besucherzahl

AUSSTELLERZAHL				Besucherzahl			
GESAMT	davon Ausland	Sonst. vertre- tene Firmen	Vertrete- ne Länder	GESAMT	davon Ausland	ZAHLENDE	Sonst. registriert
222	18	82	13	34 196	767	33 429	767
382	56	465	13				
89	6	148	21	3 672	579	3 411	261
614	112	69	20	20 120	1 978	19 290	830
217	51	9	12				
403	74	108	21	52 159	5 463	51 102	1 057
89	5	8	5				
95	9	29	10				
83	14	49	7				
111	29	34	12				

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2002

Veranstaltung	STANDFLÄCHE (m ²)			
	GESAMT	davon Ausland	VERMIETET	Vorführ- fläche
33. KONSUMGÜTERMESSEN				
MOBITEX Internationale Fachmesse für Möbel, Heimtextil und Wohnaccessoires	8 445	961	7 048	1 397
JVSZ Frühjahrskonsumgütermesse, DOMO und X-ART	5 584	232	3 927	1 657
RYBAŘENÍ Internationale Ausstellung für Angelbedarf	768	6	716	52
TECHAGRO 7. Internationale Messe für Landtechnik	30 932	1 454	30 222	710
SILVA REGINA 7. Internationale Forst- und Jagdmesse	6 900	199	4 427	2 473
ANIMAL VETEX 6. Internationale Veterinär- und Tierzuchtmesse	2 510	0	1 208	1 302
BAUMESSEN BRNO 2002				
IBF 7. Internationale Baumesse	40 781	3 326	40 531	250
SHK BRNO 2001 3. Internationale Fachausstellung für Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Gebäudetechnik	8 143	715	8 143	0
URBIS 9. Forum für Investitionsangelegenheiten, Technologien und Einrichtungen für Städte und Gemeinden	5 742	66	2 917	2 825
ENVIKONGRES Kongress mit internationaler Ausstellung	3 473	0	839	2 634
AUTOTEC 9. Internationale Messe für Nutzfahrzeuge, Teile, Zubehör und Servicetechnik	66 047	3 234	51 997	14 050
PROPET 7. Internationale Ausstellung der Artikel für Züchter und Reiter	4 189	39	1 989	2 200
STYL II. 20. Internationale Modemesse	13 199	2 567	11 735	1 464
KABO II. 20. Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	3 776	643	3 696	80
MSV+IMT 44. Internationale Maschinenbaumesse und 3. Internationale Messe für Metallbearbeitung	71 311	10 726	71 311	0
INVEX 12. Internationale Messe für Informations- und Kommunikationstechnologien	30 448	1 134	29 200	1 248
PYROS 11. Internationale Fachmesse der Feuerschutztechnik	4 629	94	3 294	1 335
INTERPROTEC 6. Internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz	1 490	76	1 370	120
ISET 2. Internationale Fachmesse für Sicherheitstechnik und Dienste	1 927	8	1 064	863

AUSSTELLERZAHL				Besucherzahl			
GESAMT	davon Ausland	Sonst. vertre- tene Firmen	Vertrete- ne Länder	GESAMT	davon Ausland	ZAHLENDE	Sonst. registriert
219	40	17	10	50 662	1 889	50 133	529
207	15	0	5				
46	1	3	2				
305	31	54	16	59 940	4 599	59 073	867
73	4	7	5				
69	0	2	1				
840	82	79	17	93 027	3 722	92 193	834
165	25	12	8				
115	3	19	4				
34	0	14	3	693	0	0	693
521	83	44	18	68 385	3 229	67 481	904
121	2	6	4	19 020	3	18 960	60
640	145	22	20	14 631	1 919	13 815	816
210	47	6	13				
1 940	485	359	36	104 604	10 734	103 431	1 173
546	58	211	16	149 505	8 700	148 018	1 487
104	11	25	12	27 107	1 641	26 779	328
70	5	10	5				
53	1	12	2				

MESSEN UND AUSSTEL- LUNGEN IM JAHR 2002

Veranstaltung	STANDFLÄCHE (m ²)			
	GESAMT	davon Ausland	VERMIETET	Vorführ- fläche
NEW SIMET+TEX-TEC 11. Internationale Messe für das Handwerk und 2. Internationale Messe der Textiltechnik	2 331	115	2 117	214
WELDING 16. Internationale Fachmesse für Schweißtechnik	4 558	417	4 472	86
FOND-EX 9. Internationale Gießereifachmesse	3 389	813	3 043	346
MEFA 10. Internationale Messe für Medizintechnik und Pharmazeutik	4 342	138	4 142	200
REHAPROTEX 11. Internationale Messe für Rehabilitation, Prothetik und Gesundheit	3 085	60	2 985	100
SPORT LIFE 1. Internationale Sportmesse	14 762	686	6 650	8 112
VENIA 5. Internationale Bestattungsmesse	1 002	126	882	120
WEIHNACHTSMARKT	7 320	17	6 643	677
SC EDEN 3000 Musterhauszentrum und Baumusterausstellung	5 556	120	5 246	310
PROJEKTE MESSE BRÜNN	412 645	33 670	363 765	48 880
MVP Internationale Hundeschau	5 631	9	5 631	0
INTERCANIS 36. Internationale Hundeschau	4 962	0	4 962	0
LOOP Musik- u. Tanzfestival	16 488	0	0	16 488
Sonstige Gastveranstaltungen *)	74 921	0	0	74 921
GASTVERANSTALTUNGEN	102 002	9	10 593	91 409
VERANST. AM MESSEGEL. GESAMT	514 647	33 679	374 358	140 289
SCHOLA NOVA Schule, Ausbildung und Ausstattung (Messepalast Prag)	867	7	605	262
INTERIER 11. Internationale Kontrakt- und Verkaufsausstellung für Möbel, Heimtextil und Wohnaccessoires (Messepalast Prag)	1 501	70	1 501	0
VERANST. AUSSER MESSEGELÄNDE	2 368	77	2 106	262
GESAMT FÜR 2002	517 015	33 756	376 464	140 551

Anm.: *) Kongresse, Tanz- und Musikveranstaltungen, Präsentation von Firmen, Messen der Mittel- und Hochschulen

AUSSTELLERZAHL				Besucherzahl			
GESAMT	davon Ausland	Sonst. vertre- tene Firmen	Vertrete- ne Länder	GESAMT	davon Ausland	ZAHLENDE	Sonst. registriert
87	5	12	7				
122	29	20	12				
148	50	35	13				
185	13	231	22	16 042	789	15 726	316
134	6	52	18				
265	22	33	11	22 441	543	22 203	238
54	8	1	8	936	134	885	51
369	2	158	3	76 660	0	76 660	0
195	1	0	2	135 294	0	0	135 294
10 142	1 548	2 445	54	949 094	46 689	802 589	146 505
NICHT VERFOLGT				12 396	0	0	12 396
				siehe PROPET			
				3 973	0	2 199	1 774
				75 919	0	0	75 919
				92 288	0	2 199	90 089
10 142	1 548	2 445	54	1 041 382	46 689	804 788	236 594
78	3	0	2	1 454	0	1 411	43
76	2	0	3	4 650	0	2 402	2 248
154	5	0	5	6 104	0	3 813	2 291
10 296	1 553	2 445	54	1 047 486	46 689	808 601	238 885

AUFSICHTSRATSBERICHT

Stellungnahme des Aufsichtsrates über die Überprüfung des ordentlichen Jahresabschlusses und zum Vorschlag auf die Ergebnisverwendung der Gesellschaft Messe Brünn im Jahre 2002

Im Jahr 2002 arbeitete der Aufsichtsrat in dieser Zusammensetzung:

Ladislav Koukal

Aufsichtsratsvorsitzender

Joachim Erwin

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Petr Mayer

Aufsichtsratsmitglied

Herr **Petr Mayer** wurde durch die Angestellten am 8. 2. 2002 gewählt.

Der Aufsichtsrat trat im Jahre 2002 insgesamt fünfmal zusammen. Der Ausgangspunkt für die Arbeit des Aufsichtsrates war die Kontrolle der Beschlusserfüllung des Vorstandes. Unter anderem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Gesellschaftswirtschaft, behandelte die der Realisation der unternehmerischen Ziele der Gesellschaft in Prag, den Aufbau der neuen Halle F und den Plan der Gesellschaft für 2003. Der Aufsichtsrat stellt fest, daß die Leistung der unternehmerischen Tätigkeit im Einklang mit Rechtsvorschriften, mit dem Statut und den Weisungen der Hauptversammlung war. **Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den vorgelegten Jahresabschluß am 13. 3. 2003 überprüft und ist zum Schluß gekommen, daß in der Gesellschaftsbuchhaltung keine Gründe für Einwendungen vorhanden sind und die Buchhaltung den Rechtsvorschriften entspricht.** Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung den Jahresabschluß zu bestätigen. Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag auf die Ergebnisverwendung behandelt und diesem zugestimmt.

In Brünn den 25. April 2003

Ladislav Koukal

Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT ÜBER DIE VERHÄLTNISSWE ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN UND DER ABHÄNGIGEN PERSON

BERICHT ÜBER DIE VERHÄLTNISSWE ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN UND DER ABHÄNGIGEN PERSON GEMÄß § 66A ABS. 9 HANDELSGESETZBUCH IN GÜLTIGER FASSUNG

Beherrschende Person: Messe Düsseldorf GmbH

Stockumer Kirchgasse 61
D-40474 Düsseldorf

Stimmrechtanteil der abhängigen Person 56,6 %

Abhängige Person: Veletrhy Brno a.s. (Messe Brunn)

Výstaviště 1, CZ-647 00 Brno
IČ 25582518

In der letzten Buchhaltungsperiode wurden zwischen der beherrschenden und der abhängigen Person folgende Verträge abgeschlossen:

1. Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Veranstaltung der Messe SHK Brno 2003, dessen Gegenstand die Verpflichtung der beherrschenden Person ist der abhängigen Person die Erfüllung im Sinne der Gewährung des Nutzungsrechtes zum Logo SHK zu leisten, und ferner die Durchführung der Akquisition, der Koordination und der Informierung ausländischer Vertretungen, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medien, insbesondere die Bildung eines medialen Plans, die Aufrechterhaltung der bestehenden und die Knüpfung neuer Kontakte mit internationalen Verbänden der vertretenen Fachgebiete, das Anknüpfen von Kontakten mit Medien u.dgl., und weiters die Verpflichtung der abhängigen Person, für diese Erfüllung der beherrschenden Person ein Vertragsentgelt zu bezahlen.

Durch diesen Vertrag wurde der abhängigen Person kein Schaden zugefügt.

2. Verträge über die Zusammenarbeit bei der Veranstaltung der Messen STYL / KABO, IBF, AUTOTEC/ AUTOSALON, MSV / IMT / Transport und Logistik, dessen Gegenstand die Verpflichtung der beherrschenden Person ist, der abhängigen Person die Erfüllung im Sinne der Unterstützung der Akquisitionstätigkeit mit Hinsicht auf die Aussteller, die Koordination und Information der ausländischen Vertretungen, die Unterstützung und Zuarbeit bei der Bildung des medialen Plans für die Messen, die Aufrechterhaltung und Knüpfung neuer Kontakte mit internationalen Verbänden der vertretenen Fachgebiete, die Knüpfung von Kontakten mit Medien, der Zusammenarbeit beim Planen von Veranstaltungen, die Präsentation und Werbung zugunsten der Messen bei den Veranstaltungen der beherrschenden Person und in anderen Orten im Ausland und die Beratungstätigkeit nach Bedarf der abhängigen Person zu leisten, und ferner die Verpflichtung der abhängigen Person, der beherrschenden Person für diese Erfüllung ein Vertragsentgelt zu zahlen.

Die vorgenannten Verträge wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
Durch diese Verträge wurde der abhängigen Person kein Schaden zugefügt.

3. Verträge über die Absicherung des Standbaus durch die abhängige Person für die beherrschende Person am Messegelände in Moskau gegen Entgelt von der beherrschenden Person, und dies im Rahmen von gegenseitig abgestimmten materiellen und finanziellen Bedingungen auf der Grundlage einzelner Teilbestellungen, die seitens der beherrschenden Person ausgefertigt werden.
Durch diese verträgliche Zusammenarbeit wurde der abhängigen Person kein Schaden zugefügt.

4. Vertrag über den gegenseitigen Austausch von Beschäftigten, dessen Gegenstand die beiderseitige Verpflichtung der Vertragsseiten ist, den Austausch von Beschäftigten aller beiden Vertragsseiten zum Zweck der Gewinnung von Arbeitsfertigkeiten und zur Vertiefung der Koordination der einzelnen Projekte abzusichern. Die Gastgeberseite verpflichtet sich, für die von der anderen Vertragsseite entsandten Beschäftigten die Unterkunft und die Verpflegung abzudecken.
Dieser Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
Durch diesen Vertrag wurde der abhängigen Person kein Schaden zugefügt.
Es wurden keine sonstigen Rechtshandlungen oder Maßnahmen im Interesse dieser Personen seitens der beherrschenden Person getätigt oder durchgeführt.

Zwischen der beherrschenden Person und anderen von derselben beherrschenden Person beherrschte Personen wurden im Jahre 2002 keine Verträge abgeschlossen und keine sonstigen Rechtshandlungen durchgeführt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

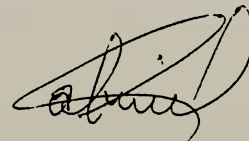
MESSE BRÜNN AG, BRÜNN

Die BDO CS s. r. o. hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 gemäß Wirtschaftsprüfergesetz (Nr. 254/2000 Slg.) sowie den von der tschechischen Wirtschaftsprüferkammer erlassenen Richtlinien für Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung den Jahresabschluss zu beurteilen. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der von der tschechischen Wirtschaftsprüferkammer erlassenen Richtlinien vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. **Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss gemäß dem Gesetz über die Buchführung und den Rechnungslegungsvorschriften geltend in der Tschechischen Republik ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.**

Prag, den 25. Februar 2003



Dipl.-Ing. Vlastimil Hokr
WIRTSCHAFTSPRÜFER



Dipl.-Ing. Michal Gabriel
WIRTSCHAFTSPRÜFER

BDO CS s.r.o.
Olbrachtova 5
140 00 Praha 4
Lizenz Nr. 018

HANDELSGESELLSCHAFTEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG DER MESSE BRÜNN

HANDELSGESELLSCHAFTEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG DER MESSE BRÜNN

Das Hotel Holiday Inn Brno wird von der Gesellschaft **Brno Inn** betrieben, einer Tochtergesellschaft der Messe Brunn. Als erster tschechischer Vertreter der weltweiten Hotelkette Holiday Inn wird es im Jahre 2003 sein zehntes Jubiläum auf dem Gebiet der Hotel- und Gastronomiedienstleistungen feiern. Während seiner Wirkung gewann das Hotel von der Gesellschaft Six Continent Hotels bereits dreimal die Anerkennung Quality Excellence Award. Nach der Rekonstruktion der Hotellobby und der Erweiterung des Gastronomiebereiches in 2002 ist es zum ersten "Fünfsternehotel" in der mährischen Metropole geworden. Das Hotel Holiday In Brno beteiligt sich am Programm Holiday Inn Conference Network mit Orientierung auf Kongressaktivitäten. Zur Verfügung steht eine Kongresshalle für bis 600 Personen und weitere Veranstaltungsräume für 160 Personen. Bestandteil des Angebots ist ein kompletter technischer und personeller Begleitservice.

Die Gesellschaft **Expo Restaurace** betreibt Restaurants, Snackbars, Imbißstuben und Fast-Food-Stände im Verlauf des ganzen Jahres. Den Ausstellern liefert sie in breiter Auswahl Lebensmittel, Getränke sowie kalte und warme Speisen. Bei Pressekonferenzen, Firmenpräsentationen, Empfängen und anderen gesellschaftlichen Anlässen sorgt sie für Erfrischungen, auch direkt an den Ständen der Aussteller. Komplettes Catering wird auch außerhalb des Messegeländes angeboten.

Die Gesellschaft **BVV Fair Travel**, Vertreter der internationalen Organisation von Fluggesellschaften IATA und Mitglied der Vereinigung der Reisebüros der Tschechischen Republik, spezialisiert sich als Tochtergesellschaft der Messe Brunn für Messe- und Stadttourismus sowie den Verkauf von Flugkarten in die ganze Welt. Sie verwaltet das Erholungszentrum der Messe Brunn in Zubří bei Nové Město na Moravě, wo neben Erholungsaufenthalten auch die Veranstaltung von Schulungen, Weiterbildungs- und Gesellschaftsveranstaltungen angeboten werden. Für Interessenten werden Besuche und Handelsreisen mit dem Ziel von Auslandsmessen und Ausstellungen einschließlich Transport, Unterkunft und Programm organisiert.

Die BVV ist seit 1991 Mitglied der Assoziation von Zentren des Welthandels (WTCA) und die Halle E ist seit 1993 Sitz des **World Trade Center Brno**. Den wichtigsten Tätigkeitsbereich sieht diese Tochtergesellschaft im Organisieren von Firmenpräsentationen in der Tschechischen Republik sowie im Ausland, im Anknüpfen von Handelskontakten mit dem Ausland sowie in der Vermittlung des Zutritts zum WTC Network.

Das **Kongresszentrum Brno**, als Enkeltochter der Messe Brünn, führt Kongress- und Konferenzdienstleistungen durch. Neben Räumlichkeiten für Ausstellungen und Konferenzen mit sämtlicher technischer Ausstattung sichert es Übersetzungen, Dolmetscherdienste und Hostessen, sowie die Herausgabe von Fachveröffentlichungen und Sammelbänden einschließlich deren Distribution. In seinen Wirkungsbereich fällt auch die Bearbeitung von Marketingprojekten, Public Relation Service, die Organisation von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Im August 2002 gründete die Gesellschaft Messe Brno in Moskau **Vystavki Brno ooo**. Diese Gesellschaft befaßt sich mit dem Standbau für die Messe Düsseldorf, die Messe Brünn und die anderer tschechischer und ausländischer Firmen in den Moskauer Ausstellungsgeländen Expocentr, Sokolniki, VVC und Olympijskij.

MESSE BRÜNN

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

BRNO INN,
a.s.

Expo Restaurace,
a.s.

WTC Brno,
a.s.

BD-EXPO,
s.r.o.

BVV Fair Travel,
s.r.o.

BVV,
s.r.o.

Vlečka BVV,
s.r.o.

Vystavki
Brno ooo

Kongresové centrum
Brno, a.s.

Enkeltochter

MESSE BRÜNN

STRUKTUR DER GESELLSCHAFT

VORSTAND

Vorsitzender
Stv. des Vorsitzenden
Mitglieder

Karlheinz Wismer
Jiří Škrla
Wilhelm Giese
Herbert Vogt
Petr Duchoň
Rostislav Slavotínek
Manfred Kotschedoff
Václav Božek
Egbert Zündorf

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender
Stv. des Vorsitzenden
Angestelltenvertreter

Ladislav Koukal
Joachim Erwin
Petr Mayer

Stv. des Vorstandsvorsitzenden
und Hauptgeschäftsführer
Jiří Škrla

Protokoll
Rechts-
abteilung
Marketing
und Komm.

Finanzen
und
Verwaltung
E. Zündorf

UB Finan-
zen und
Verwaltung
J. Rubeš

Finanz-
abteilung

Betriebs-
buchhaltung

Controlling

Personal-
abteilung

EDV

Einkauf

Auslands-
vertretung

Ökono-
mische
Abteilung

In- und
Auslands-
messen
N.N.

UB 1
R. Pažout

Projekt-
team 1

Projekt-
team 2

Projekt-
team 3

Projekt-
team 4

Projekt-
team 5

Besucher-
service

UB 2
J. Hloušek

Projekt-
team 1

Projekt-
team 2

Projekt-
team 3

Projekt-
team 4

UB 3
J. Rousek

Außergelän-
deveran-
staltungen

Standbau
u. Messe-
service
A. Pohl

Standbau
u. Messe-
service 2
T. Moravec

Brünn

Prag u.
Ausserareal

Standbau
u. Messe-
service 3
E. Toman

Logistik

Technische
Abteilung

Kalkula-
toren

UB Technik
J. Černošek

Technische
Bedienung

Gelände-
verwaltung

Energie-
wirtschaft

Projektie-
rung u.
Kontrolle

Investi-
tionen

Handels-
technische
Abt.



Finanzteil

Bilanz

in vollem Umfang zum 31.12.2002 (ausgedrückt in ganzen Tsd. CZK)

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum Netto
AKTIVA INSGESAMT (n. 02+03+30+57)	001	4 325 976	-1 560 872	2 765 104	2 752 363
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	002	0	0	0	0
B. Anlagevermögen (n. 04+12+22)	003	3 915 692	-1 504 793	2 410 899	2 398 849
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (n. 05 .. 11)	004	88 630	-59 923	28 707	23 408
B.I. 1. Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	005	0	0	0	0
2. Immaterielle Werte aus Forschung und ähnlichen Tätigkeiten	006	0	0	0	0
3. Software	007	74 012	-57 977	16 035	19 373
4. Bewertbare Rechte	008	3 288	-1 946	1 342	2 012
5. Sonstige immaterielle Vermögensgegenst. des Anlagevermögens	009	0	0	0	0
6. Immaterielle Anlagen im Bau	010	11 330	0	11 330	2 023
7. Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen	011	0	0	0	0
B.II. Sachanlagevermögen (n. 13 .. 21)	012	3 589 204	-1 393 900	2 195 304	2 230 080
B.II. 1. Grundstücke	013	112 594	-33 071	79 523	79 457
2. Gebäude, Hallen und Bauten	014	2 472 509	-896 960	1 575 549	1 597 481
3. Maschinen, Geräte und maschinelle Anlagen, Fuhrpark, Inventar	015	513 218	-427 974	85 244	92 168
4. Dauerhafte Anbaukomplexe	016	0	0	0	0
5. Stammherde und Zugtiere	017	0	0	0	0
6. Andere Anlagen	018	946	0	946	946
7. Sachanlagen im Bau	019	27 972	0	27 972	3 262
8. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagevermögen	020	453	0	453	383
9. Wertberichtigung zu den Sachanlagen	021	461 512	-35 895	425 617	456 383
B.III. Finanzanlagen (n. 23 .. 29)	022	237 858	-50 970	186 888	145 361
B.III. 1. Anteilswertpapiere und Beteiligungen in Unternehmen mit entscheidendem Einfluß	023	178 370	-940	177 430	135 123
2. Anteilswertpapiere und Beteiligungen in Unternehmen mit bedeutendem Einfluß	024	36 048	-35 584	464	464
3. Sonstige Anlagewertpapiere und Beteiligungen	025	0	0	0	1 900
4. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	026	6 400	-6 400	0	0
5. Andere Finanzanlagen	027	17 040	-8 046	8 994	7 874
6. Anschaffungskost für langfristige Finanzanlagen	028	0	0	0	0
7. Geleistete Anzahlungen an Finanzanlagen	029	0	0	0	0

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum Netto
C. Umlaufvermögen (n. 31+38+44+52)	030	358 959	-56 079	302 880	323 557
C.I. Vorräte (n. 32 .. 37)	031	14 442	-690	13 752	15 706
C.I. 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	032	0	0	0	0
2. Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	033	0	0	0	600
3. Fertigerzeugnisse	034	398	0	398	0
4. Tiere	035	0	0	0	0
5. Waren	036	13 991	-690	13 301	14 931
6. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	037	53	0	53	175
C.II. Langfristige Forderungen (n. 39 .. 43)	038	10 005	0	10 005	11 911
C.II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	039	0	0	0	0
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Körperschaftsmitgliedern	040	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen mit entscheidendem Einfluß	041	0	0	0	0
4. Forderungen gegen Unternehmen mit bedeutendem Einfluß	042	0	0	0	0
5. Andere Forderungen	043	10 005	0	10 005	11 911
C.III. Kurzfristige Forderungen (n. 45 .. 51)	044	128 144	-55 389	72 755	69 245
C.III. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	045	114 510	-55 389	59 121	64 264
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Körperschaftsmitgliedern	046	0	0	0	0
3. Sozialversicherung und Altersversorgung	047	0	0	0	0
4. Steuerforderungen	048	12 985	0	12 985	3 039
5. Forderungen gegen Unternehmen mit entscheidendem Einfluß	049	0	0	0	0
6. Forderungen gegen Unternehmen mit bedeutendem Einfluß	050	0	0	0	0
7. Andere Forderungen	051	649	0	649	1 942
C.IV. Finanzvermögen (n. 53 .. 56)	052	206 368	0	206 368	226 695
C.IV. 1. Kassenbestand	053	7 108	0	7 108	5 786
2. Guthaben bei Kreditinstituten	054	199 260	0	199 260	107 135
3. Kurzfristiges Finanzvermögen	055	0	0	0	113 774
4. Anschaffungskosten für kurzfristige Finanzanlagen	056	0	0	0	0
D Sonstige Aktiva - aktive					
Rechnungsabgrenzungsposten (n. 58+62)	057	51 325	0	51 325	29 957
D.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 59 .. 61)	058	50 349	0	50 349	28 356
D.I. 1. Aufwendungen künftiger Perioden	059	47 353	0	47 353	27 496
2. Einnahmen künftiger Perioden	060	2 947	0	2 947	22
3. Kursverluste	061	49	0	49	838
D.II. Andere aktive Abgrenzungsposten	062	976	0	976	1 601

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
PASSIVA INSGESAMT (n. 64+82+109)	063	2 765 104	2 752 363
A. Eigenkapital (n. 65+69+74+78+81)	064	931 359	734 258
A.I. Gezeichnetes Kapital (n. 66 .. 68)	065	1 083 375	1 108 118
A.I. 1. Gezeichnetes Kapital	066	1 156 051	1 156 051
2. Eigene Aktien	067	0	-47 933
3. Eigenkapitalveränderung	068	-72 676	0
A.II. Kapitalrücklagen (n. 70 .. 73)	069	24 953	1 444
A.II. 1. Emissionsagio	070	1 444	1 444
2. Sonstige Kapitalrücklagen	071	23 750	0
3. Bewertungsdifferenzen aus Vermögensneubewertungen	072	-241	0
4. Bewertungsdifferenzen aus Kapitalbeteiligungen	073	0	0
A.III. Gewinnrücklagen (n. 75 .. 77)	074	329	329
A.III. 1. Gesetzliche Rücklage	075	329	329
2. Unteilbare Rücklage	076	0	0
3. Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	077	0	0
A.IV. Gewinn/Verlustvortrag aus den Vorjahren (n. 79+80)	078	-246 033	-111 270
A.IV. 1. Gewinnvortrag aus den Vorjahren	079	129 600	0
2. Verlustvortrag aus den Vorjahren	080	-375 633	-111 270
A.V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag des laufenden Geschäftsjahres [n. 01-(65+69+74+78+82+109)]	081	68 735	-264 363
B. Fremdkapital (n. 83+89+96+105)	082	1 718 438	1 865 541
B.I. Rückstellungen (n. 84 .. 88)	083	-24 136	10 359
B.I. 1. Gesetzliche Rückstellungen	084	0	0
2. Steuerrückstellungen	085	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	086	32 440	462
4. Latente Steuer	087	-56 625	9 059
5. Rückstellungen für Kursverluste L	088	49	838
B.II. Langfristige Verbindlichkeiten (n. 90 .. 95)	089	447 533	452 911
B.II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit entscheidendem Einfluß	090	447 533	452 911
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit bedeutendem Einfluß	091	0	0
3. Langfristige erhaltene Anzahlungen	092	0	0
4. Emittierte Schuldscheine	093	0	0
5. Langfristige Schuldwechsel	094	0	0
6. Andere langfristige Verbindlichkeiten	095	0	0

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
B.III. Kurzfristige Verbindlichkeiten (n. 97 .. 104)	096	311 470	314 557
B.III. 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	097	150 671	119 993
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Körperschaftsmitgliedern	098	1 759	1 987
3. Verbindlichkeiten gegenüber Belegschaft	099	147 741	141 080
4. Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	100	7 075	6 297
5. Staat - Steuerverbindlichkeiten und Subventionen	101	2 450	42 954
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit entscheidendem Einfluß	102	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit bedeutendem Einfluß	103	0	0
8. Andere Verbindlichkeiten	104	1 774	2 246
B.IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzaushilfen (n. 106 .. 108)	105	983 571	1 087 714
B.IV. 1. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106	983 571	1 087 714
2. Laufende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107	0	0
3. Kurzfristige Finanzaushilfen	108	0	0
C. Sonstige Passiva - passive Rechnungsabgrenzungsposten (n. 110+114)	109	115 307	152 564
C.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 111 .. 113)	110	62 871	122 483
C.I. 1. Ausgaben künftiger Perioden	111	4 610	7 580
2. Erträge künftiger Perioden	112	5 486	67 602
3. Kursgewinne	113	52 775	47 301
C.II. Andere passive Abgrenzungsposten	114	52 436	30 081

Gewinn- und Verlustrechnung

in vollem Umfang zum 31.12.2002 (ausgedrückt in ganzen Tsd. CZK)

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
I. Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf	01	23 624	1 891
A. Aufwendungen für bezogene Waren	02	18 571	1 763
+ Handelsspanne (n. 01-02)	03	5 053	128
II. Leistungen (n. 05+06+07)	04	1 557 557	88 888
II.1. Umsatzerlöse aus eigenen Leistungen	05	1 553 718	88 110
II.2. Veränderung des Bestands an innerbetrieblichen Vorräte	06	0	600
II.3. Aktivierte Eigenleistungen	07	3 839	178
B. Aufwendungen für bezogene Leistungen (n. 09+10)	08	863 543	106 976
B.1. Material- und Energieverbrauch	09	131 820	21 715
B.2. Bezogene Leistungen	10	731 723	85 261
+ Mehrwert (n. 03+04-08)	11	699 067	-17 960
C. Personalaufwand (n. 13 .. 16)	12	298 076	30 979
C.1. Löhne und Gehälter	13	212 493	20 639
C.2. Tantiemen an die Mitglieder der Gesellschafts- und Genossenschaftsorgane	14	2 124	1 292
C.3. Gesetzliche Sozialversicherung	15	72 606	7 252
C.4. Soziale Abgaben	16	10 853	1 796
D. Steuern und Gebühren	17	20 561	2 370
E. Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	18	99 571	17 414
III. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Material	19	5 110	1 306
F. Restbuchwert von verkauftem Anlagevermögen und Material	20	2 424	814
IV. Auflösung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungs-posten von betrieblichen Erträgen	21	462	50
G. Zuführung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungs-posten von betrieblichen Erträgen	22	489	462
V. Auflösung von Wertberichtigungen in die betriebliche Erträge	23	44 314	21 420
H. Verrechnung der Wertberichtigungen in die betriebliche Aufwendungen	24	54 042	21 015
VI. Sonstige betriebliche Erträge	25	10 663	529
I. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	83 790	11 242
VII. Innerbetriebliche Verrechnung von Erträgen	27	0	0
J. Innerbetriebliche Verrechnung von Aufwendungen	28	0	0
* Laufendes Betriebsergebnis (n. 11-12-17-18+19-20+21-22+23-24+25-26-27+28)	29	200 663	-78 951

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
VIII. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	30	12 200	0
K. Veräußerte Wertpapiere und Beteiligungen	31	2 000	0
IX. Erträge aus Finanzanlagen (n. 33+34+35)	32	2 317	0
IX.1. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen - verbundene Unternehmen	33	0	0
2. Erträge aus sonstigen Anlagewertpapieren und Beteiligungen	34	2 017	0
3. Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	35	300	0
X. Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	36	2 410	1 994
L. Aufwendungen aus Finanzvermögen	37	0	0
XI. Erträge aus Neubewertung der Wertpapieren des Anlagevermögens	38	0	0
M. Aufwendungen aus Neubewertung der Wertpapieren des Anlagevermögens	39	0	0
XII. Auflösung von Rückstellungen in Finanzerträge	40	838	143
N. Zuführung zu den Rückstellungen	41	0	838
XIII. Auflösung von Wertberichtigungen in Finanzerträge	42	54 883	195
O. Verrechnung von Wertberichtigungen in Finanzaufwendungen	43	4 301	601
XIV. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44	10 168	7 800
P. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45	112 386	174 734
XV. Sonstige Finanzerträge	46	3 905	1 904
Q. Sonstige Finanzaufwendungen	47	7 656	5 402
XVI. Innerbetriebliche Verrechnung der Finanzerträge	48	0	0
R. Innerbetriebliche Verrechnung der Finanzaufwendungen	49	0	0
* Betriebsergebnis aus Finanztransaktionen (n. 30-31+32+36-37+38-39+40-41+42-43+44-45+46-47-48+49)	50	-39 622	-169 539
S. Körperschaftst. aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (n. 52+53)	51	63 872	15 311
S. 1. - fällig	52	-44	0
2. - latent	53	63 916	15 311
** Betriebsergebnis der gewöhnlichen Geschäftstät. (n. 29+50-51)	54	97 169	-263 801
XVII. Außerordentliche Erträge	55	4 451	2 952
T. Außerordentliche Aufwendungen	56	32 885	3 514
U. Körperschaftst. aus der außerordentlichen Geschäftstät. (n. 58+59)	57	0	0
U. 1. - fällig	58	0	0
2. - latent	59	0	0
* Außerordentliches Betriebsergebnis (n. 55-56-57)	60	-28 434	-562
W. Gewinnausschüttung an Gesellschafter (+/-)	61	0	0
*** Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres (+/-) (n. 54+60-61)	62	68 735	-264 363
Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag vor Steuern (n. 29+50+55-56)	63	132 607	-249 052

Übersicht über den Geldfluß

(zum 31.12.2002 in Tsd. CZK)

	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
P. ERÖFFNUNGSSALDO GELDMITTEL	984 031	234 318	226 695
Z. BUCHGEWINN/ -VERLUST AUS GEWÖHNLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN	-114 230	-248 490	161 041
A.1. Korrekturen um nicht auf Geld beruhende Transaktionen A.1.1. bis 5.	46 198	518 699	329 971
A.1.1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	178	30 458	130 338
A.1.2. Berichtigungsposten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungskonten	11 821	323 794	114 685
A.1.3. Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-493	-12 543
A.1.4. Erträge aus Dividenden	0	-1 994	-4 727
A.1.5. Abgerechnete Aufwands- und Ertragszinsen	34 199	166 934	102 218
A.* NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (Z.+A.1.)	-68 032	270 209	491 012
A.2. Bedarf an Nettoumlaufvermögen A.2.1 bis 3.	3 633	88 918	-147 192
A.2.1. Forderungen aus Betriebstätigkeit	-4 372	-198 214	-99 052
A.2.2. Kurzfristige Verbindlichkeit aus Betriebstätigkeit	8 005	304 727	-49 403
A.2.3. Bestandsänderung Vorräte.	0	-17 595	1 263
A.2.4. Kurzfristiges Finanzvermögen außerhalb der Geldmittel und der Äquivalente	0	0	0
A.** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.*+A.2)	-64 399	359 127	343 820
A.3. Aufwand aus Zinszahlungen mit Ausnahme der Kapitalzinsen	-55 053	-174 734	-112 386
A.4. Zinseingang	20 854	7 800	10 168
A.5. Gezahlte Einkommenssteuer für gewöhnliche Geschäftstätigkeit und nachträgliche Bemessungen	0	-15 311	-43 180
A.6. Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle einschließlich Steuern auf außergewöhnliche Geschäftstätigkeit	0	-562	-28 434
A.7. Eingang von Dividenden und Anteilen	0	1 994	4 727
A.8. Ausgezahlte Dividenden	0	0	0
A.*** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.**+A.3. bis 6)	-98 598	178 314	174 715
B.1. Aufwand für Anlagevermögen	-2 948 068	429 524	-230 770
B.2. Einkünfte aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1 305	16 883
B.3. Darlehen und Kredite an nahe Personen	0	0	0
B.*** NETTO CASH FLOW – INVESTITIONSTÄTIGKEIT (B.1 bis 3)	-2 948 068	430 829	-213 887

	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
C.1. <i>Bestandsänderung Verbindlichkeiten</i>	2 296 953	-756 328	-109 521
C.2. <i>Auswirkungen der Änder. des Eigenkapitals auf die Geldmittel (C.2.1 bis 6)</i>	0	139 562	128 366
C.2.1. <i>Erhöhung des Grundkapitals oder der Rücklagen</i>	0	253 792	239 379
C.2.2. <i>Auszahlung der Anteile am Eigenkapital an Gesellschafter</i>	0	0	0
C.2.3. <i>Schenkungen und Zuführungen aus Eigenkapital</i>	0	0	23 750
C.2.4. <i>Verlustdeckung durch Gesellschafter</i>	0	0	0
C.2.5. <i>Direktzahlungen zu Lasten der Rückstellungen</i>	0	-112 243	-133 085
C.2.6. <i>Ausgezahlte Dividenden und Anteile einschließlich Steuern</i>	0	-1 987	-1 678
C.*** NETTO CASH FLOW – FINANZTÄTIGKEIT (C.1 bis 3)	2 296 953	-616 766	18 845
F. NETTO CASH FLOW (A.*** + B.*** +C.***)	-749 713	-7 623	-20 327
R. ENDSALDO GELDMITTEL (P.+F).	234 318	226 695	206 368

Anlage zum Jahresabschluss zum 31. 12. 2002

1. In Anlage enthaltene allgemeine Daten

Bezeichnung der Gesellschaft: **Messe Brünn**
Sitz der Gesellschaft: **Brno, Výstaviště 1, 647 00**
Gründungsdatum: **26.11.1999**
Überwiegender Gesellschaftszweck: **Organisation und Veranstaltung von Messen**

1.1. Hauptaktionäre der Gesellschaft zum 31. 12. 2002

Bezeichnung des Aktionärs	Aktienanzahl [St.]	Anteil an Grundkapital [%]
Messe Düsseldorf GmbH	65 434 400	56,60
Statutarische Stadt Brünn	36 609 600	31,67
Kleinaktionäre	6 293 535	5,44
Gesamt	108 337 535	93,71
Annullierte Aktien, im Handelsregister bisher nicht eingetragen	7 267 595	6,29
Gesamt	115 605 130	100,00

Die Gesellschaft ist im Handelsregister, das beim Bezirksgericht in Brünn geführt wird, in Abteilung B, Einlage Nr. 3137, eingetragen.

Auf der Basis des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksgerichtes in Brünn vom 24. 10. 2001 (AZ F 22304/2000, F 22654/2000, B 3137/4/3) übernahm die Aktiengesellschaft Messe Brünn zum 31. 10. 2001 das gesamte Geschäftsvermögen der Gesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, a. s. aufgrund der Fusion.

Im Jahr 2002 erfolgten nachstehende Änderungen:

- ◆ in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates
 - 8. 2. 2002 wurde Petr Mayer zum Mitglied für die Belegschaft gewählt,
 - 27.2.2002 wurde Hr. Ladislav Koukal zum Vorsitzenden gewählt,
 - 27.2.2002 wurde Hr. Joachim Erwin zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
- ◆ Zu neuen Prokuristen wurden:
 - 5. 6. 2002 Egbert Zündorf
 - 5. 6. 2002 Aleš Pohl

1.3. Satzungen

Die Hauptversammlung beschloß am 14.6.2002 eine Änderung der Statuten in bezug auf die folgenden Bestimmungen:

- ◆ ust. § 5 odst. 14, 19, 20, 21, 22 a 23:
 - 14. Tätigkeit von Buchführungsberatern, Buchführung
 - 19. Geldwechseltätigkeit
 - 20. Dienstleistungsvermittlung
 - 22. Montage von Trockenbauten
 - 23. Tätigkeit von Unternehmens-, Finanz-, Organisations- und Wirtschaftsberatern

- ◆ § 7 Abs. 1
 - 1. 1. Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 1 083 375 350,- CZK.

- ◆ § 9 Abs. 1
 - 1. Das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung ist in 108 337 535 Stück Inhaberaktien zu einem Nennwert von jeweils 10,- CZK zerteilt.

- ◆ § 25 Position und Wirkungskreis des Aufsichtsrates.
 - 1. Der Aufsichtsrat ist das Kontrollorgan der Gesellschaft.
 - 2. Der Aufsichtsrat beaufsichtigt die Ausübung der Befugnisse des Vorstandes und die Verwirklichung der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft.
 - 3. Die Aufsichtsratsmitglieder sind berechtigt, alle Dokumente und Eintragungen der Gesellschaft, die sich auf die Unternehmung beziehen, einzusehen und zu kontrollieren, ob die Bücher ordentlich geführt werden und sich in Übereinstimmung mit den gegebenen Tatsachen befinden und ob die Tätigkeit der Gesellschaft mit den Rechtsvorschriften, mit der Satzung sowie mit den Weisungen der Hauptversammlung übereinstimmt.
 - 4. Dem Aufsichtsrat steht insbesondere zu:
 - a) die Einhaltung der allgemein verbindlichen Vorschriften, Statuten der Gesellschaft sowie der Beschlüsse der Hauptversammlung zu prüfen,
 - b) den ordentlichen, außerordentlichen und konsolidierten Jahresabschluss, ggf. den Zwischenjahresabschluss, und den Gewinnverteilungsplan, einschließlich der Festlegung der Höhe und der Art und Weise der Dividendenausschüttung und Tantiemenauszahlung zu prüfen, und einen Bericht mit dem diesbezüglichen Ergebnis der Hauptversammlung vorzulegen,
 - c) eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen, falls dies die Belange der Gesellschaft erfordern,
 - d) der Hauptversammlung und dem Vorstand seine Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorschläge vorzulegen,
 - e) in Buchführung, in Bücher und in sonstige Dokumente der Gesellschaft jederzeit Einsicht zu nehmen.
 - 5. Der Aufsichtsrat richtet sich bei seiner Tätigkeit nach den allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften, nach dieser Satzung sowie nach den von der Hauptversammlung beschlossenen Grundsätzen und Weisungen.

◆ § 41 Bekanntmachungen

Die Gesellschaft macht die durch die allgemein verbindlichen Vorschriften, durch diese Satzung und durch die Beschlüsse der Hauptversammlung festgelegten Sachverhalte im Handelsmitteilungsblatt (Obchodní věstník) und in der Wirtschaftszeitung (Hospodářské noviny) bekannt.

1.4. Organisationsstruktur der Gesellschaft

Organigramm: siehe Anlage

1.5. Zusammensetzung des satzungsmäßigen Organs zum 31. 12. 2002

Vorstand

Karlheinz Wismer Vorsitzender
Jiří Škrála stellvertretender Vorsitzender
Petr Duchoň Mitglieder
Rostislav Slavotínek
Wilhelm Giese
Herbert Vogt
Manfred Kotschedoff
Egbert Zündorf
Václav Božek

Die Prokura

Jiří Škrála
Jaromír Hažmuka – die Prokura wurde durch den Beschluss des Vorstandes vom 10.2.2003 entzogen
Jaroslav Rubeš
Egbert Zündorf
Aleš Pohl

Aufsichtsrat

Ladislav Koukal Vorsitzender
Joachim Erwin stellvertretender Vorsitzender
Petr Mayer Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft

1.6. Handelsgesellschaften mit Vermögensbeteiligung der BVV mit mehr als 20 %

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Grundk. [%]	Grundkapitalhöhe [Tsd. CZK]
Alberga, a. s., in Liquidation	Brünn	49,00	41 010
Brno Inn, a. s.	Brünn	74,17	240 000
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, s.r.o.	Brünn	100,00	100
BVV Fair Travel, s.r.o.	Brünn	100,00	2 400
BVV Hotel Service, a. s., im Konkurs	Brünn	49,05	31 600
CENTREX internationales Konsortium	Budapest	25,00	100 HUF
EXPO restaurace, a. s.	Brünn	100,00	1 500
Park Praha, s.r.o.	Pec p. Sněžkou	34,00	100
Pražské veletrhy, s.r.o., in Liquidation	Prag	50,00	200
Vlečka BVV, s.r.o.	Brünn	100,00	100
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava, s.r.o., in Liquidation	Bratislava	100,00	1 130
World Trade Center Brno, a. s.	Brünn	100,00	3 000
MQI, s.r.o.	Brünn	49,00	300
Nadace Vila Tugendhat	Brünn	49,90	501
BD-Expo GmbH	Budapešť	51,00	4000 HUF
Kongresové centrum Brno, a. s., „Enkelin“	Brünn	66,00	1 000
000 Moskva	Moskau	100,00	500

1.7. Beschäftigte

durchschnittliche Beschäftigtenzahl	2001	2002
Beschäftigte insgesamt	632	621
davon:		
leitende Angestellte: Hauptgeschäftsführer, Geschäftsführer, Bereichsleiter,	9	13
Angestellte auf 3. Leitungsebene	42	37

Höhe der Personalkosten pro Beschäftigter in Tsd. CZK

	Beschäftigte gesamt 2001	davon leitende Angestellte	Beschäftigte gesamt 2002	davon leitende Angestellte
Lohnkosten	20 639	3 878	212 493	26 776
Vergütungen an Mitglieder der Organen der Gesellschaft	1 292	1 292	2 124	594
Sozialkosten	7 252	1 358	72 606	7 724
Sonstige Sozialkosten	1 796	- x)	10 853	- x)
Personalkosten gesamt	30 979	- x)	298 076	- x)

x) wird nicht untersucht

Weitere Vergütungen an Mitglieder der satzungsmäßigen und Aufsichtsorgane	2001	2002
Tantiemen	0	0
Darlehen	0	0
Geleistete Garantien	0	0

Naturalleistungen – den Vorstandsmitgliedern stehen Dienstwagen auch für den persönlichen Gebrauch zur Verfügung

Geleistete Darlehen an Beschäftigte	2001	2002
Beschäftigte gesamt	103	1 913
Davon:		
leitende Angestellte	0	500

Darlehenrestbetrag	2001	2002
Angestellte gesamt	11 911	10 005
Davon:		
leitende Angestellte	2 757	1 378

2. Informationen über Buchführungsmethoden und allgemeine Grundsätze

- ◆ die gekauften Vorräte sind mit den Anschaffungspreisen bewertet, vermindert um den gebildeten Berichtigungsposten.
- ◆ Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind übereinstimmend mit Artikel III. der Kontenklasse 0 – Buchhaltungsmethoden bewertet.
- ◆ Wertpapiere und Kapitalbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um den gebildeten Berichtigungsposten.
- ◆ Der eventuelle Wiederbeschaffungspreis wird entweder durch eine Sondervorschrift festgelegt oder vom Gutachter ermittelt.

- ◆ Seit 2002, infolge einer Änderung der Buchhaltungsmethoden und der Ermittlung der latenten Steuer, wird von der Gesellschaft die latente Steuer aus allen Differenzen ermittelt, die aus dem Titel des unterschiedlichen steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Betrachtungswinkels entstehen. Bis zum Jahre 2001 wurde die latente Steuer nur aus der Differenz des Restbuchwertes des Anlagevermögens ermittelt. Die latente Steuer zum 1.1.2002, die sich auf die vergangenen Geschäftsjahre bezieht, wird gegen das Konto 42820 – Gewinnvortrag verbucht.

2.1. Arten der Anschaffungsnebenkosten, die in die Anschaffungspreise der gekauften Vorräte eingeschlossen sind

Transportkosten und Zoll

2.2. Änderungen der Festlegung der Berichtigungsposten zum Vermögen

Änderungsgrund	Einfluss auf Vermögen	Betriebsergebnis
Bewertungsmethode	keine Änderung	0
Abschreibungsverfahren	keine Änderung	0
Anordnung der Jahresabschlusspositionen	keine Änderung	0

2.3. Art der Festlegung der Berichtigungsposten zum Vermögen

Berichtigungsposten	Art der Festlegung
Wertpapiere	100 % bei den Gesellschaften im Konkurs bzw. in Liquidation
Forderungen	Entsprechend dem Rücklagengesetz und Buchführungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> ■ Überfällig mehr als 180 Tage: bis zu 100 % ■ Überfällig 120 bis 180 Tage: bis zu 50 % ■ Überfällig 60 bis 120 Tage: bis zu 30 % ■ Pauschal: 2 % der Summe der Forderungen, für die kein anderer Berichtigungsposten gebildet wurde
Vorräte	Entsprechend dem Buchführungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorräte mit geringem Umschlag: in der Höhe von 50 % ■ Vorräte ohne Umschlag: in der Höhe von 90 %
Grundstücke	Entsprechend der Wertermittlung durch Immobilienbüros

2.4. Art der Aufstellung der Abschreibungspläne und verwendete Abschreibungsmethoden

Art des langfristigen Vermögens	Verwendete Abschreibungsmethode	Abschreibungsperiodizität
Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände	gleichmäßig, beschleunigt individuell festgelegt bei Nutzungsbeginn	monatlich

2.5. Umrechnung der ausländischen Währungen in tschechische Währung

- Für die Umrechnung der ausländischen Währung in die tschechische Währung zum Tag der Durchführung des Buchungsfalls verwendet die Buchführungseinheit den festen Monatskurs, der nach dem Kurs der Tschechischen Nationalbank zum letzten Arbeitstag des vorangegangenen Monats festgelegt wurde.
- Für die Umrechnung der ausländischen Währung in die tschechische Währung bei von der Finanzabteilung durchgeführten Operationen auf dem Kronen- und Devisenmarkt, wird der aktuelle Kurs der realisierten Operation verwendet– dazu liefert die Finanzabteilung die vollständigen Buchungsunterlagen, die für eine richtige Verbuchung erforderlich sind (Beschreibungen der Transaktionen, Verträge, Transaktionskurse u.a.)
- Zum 31. 12. 2002 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Kurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet und als Bilanzposten buchhalterisch erfasst.

3. Ergänzende Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, außer Forderungen

Bei Vermögensgegenständen, deren Marktwert sich vom Buchwert unterscheidet, handelt es sich vornehmlich um immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens der Gesellschaft. Das nicht in der Bilanz aufgestellte Vermögen wird in der operativen Erfassung zu Beschaffungspreisen geführt.

3.1.1. Hauptgruppen von selbständigen beweglichen beweglichen und unbeweglichen Sachen

Rechnung	Art des Vermögensgens	Abschr.- gruppe	Beschaff,preis [Tsd. CZK]	Wertberichtigung [Tsd. CZK]
02110	Hallen und Gebäude	4,5	2 163 303	764 054
02120	sonstige Bauobjekte	4,5	309 206	132 906
02230	Energiemaschinen	1,2,3	21 321	6 223
02240	Arbeitsmaschinen	1,2,3	24 952	21 517
02250	Geräte	1,2,3	264 294	239 455
02260	Transportmittel	1,2,3	94 897	63 505
02270	Inventar	1,2,3	32 538	27 779
02280	Ausstellereinrichtungen		5 294	5 294
02291	Sonstige Sachanlagen		67 028	63 450
02292	Sonstige Sachanlagen		2 786	730
02293	Ausstellungseinrichtung		108	21
03110	Grundstücke		112 594	0
03210	Kunstwerke und Sammlungen		946	0
042	Anschaffg. langfr. Sachanlagen		27 972	0
052	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		453	0

3.1.2. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (DNM)

Rechnung	Art des Vermögensgens	Abschr.- gruppe	Beschaff,preis [Tsd. CZK]	Wertberichtigung [Tsd. CZK]
01310	Software	1,2	64 213	48 523
01320	Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände	-	9 799	9 454
01410	Bewertbare Rechte	-	3 288	1 946
041	Beschaffung DNM	-	11 330	-

3.1.3. In Form von Finanzleasing beschaffte Vermögen

Immobilienleasingvertrag Nr. 050

Leasinggeber:	BACA Leasing Alfa, s.r.o., Vinohradská 37, Praha 2
Leasinggegenstand:	Gebäude und Einrichtung von EXPOPARKING auf den Grundstücken Nr. 1023/16, 1023/17, 1023/18, 1023/19, 1023/20, 1023/35, 1023/36, 1023/37, 1023/38, 1023/40 a 1023/43 mit Fläche von 8 812 m ² , eingetragen im Liegenschaftskataster Brünn – Stadt.
Leasingdauer:	20 Jahre

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011741

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 13-69

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011727

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Octavia-Combi-Elegance 2.0; BZS 06-86

Beschaffungspreis: 586 150 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 351 690 CZK

Monatsrate: 8 633 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024072

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Superb Sedan 2,8; 1B0 6291

Beschaffungspreis: 1 266 500 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60% 759 900 CZK

Monatsrate: 19 081 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024065

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Superb Sedan 1,9; 1B0 5941

Beschaffungspreis: 876 300 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 525 600 CZK

Monatsrate: 13 171 CZK

Smlouva o leasingu vozidla č. 11024064

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024064

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Superb Sedan 1,9; 1B0 5942

Beschaffungspreis: 876 300 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 525 600 CZK

Monatsrate: 13 171 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024063

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Superb Sedan 1,9; 1B0 5943

Beschaffungspreis: 876 300 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 525 600 CZK

Monatsrate: 13 171 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024034

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia Combi 1,4 MPI; 1B0 4287

Beschaffungspreis: 441 000 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 264 600 CZK

Monatsrate: 6 647 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024033

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia Combi 1,4 MPI; 1B0 4283

Beschaffungspreis: 441 000 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 264 600 CZK

Monatsrate: 6 647 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024032

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Octavia Combi 1,9 Tdi; 1B0 4284

Beschaffungspreis: 642 000 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 385 200 CZK

Monatsrate: 9 782 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024031

Leasinggeber: ČP leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia 1,9 TDi; 1B0 4285

Beschaffungspreis: 523 000 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 313 800 CZK

Monatsrate: 8 030 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11024030

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia 1,9 Tdi; 1B0 4286

Beschaffungspreis: 523 000 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 313 800 CZK

Monatsrate: 8 030 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11021825

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Fahrzeugtank MAN m 2000L 14.225 LC 4x2/2; BZM 8294

Beschaffungspreis: 2 493 680 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 70 % 1 745 576 CZK

Monatsrate: 28 742 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011728

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-13

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011726

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-26

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011725

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-27

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

FahrzeugleasingvertragNr. 11011517

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Saab-9-5 Kombi-AERO 2,3 TS AUTOMAT; BZP 31-58

Beschaffungspreis: 1 934 949 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 15 % 290 242 CZK

Monatsrate: 57 105 CZK

FahrzeugleasingvertragNr. 11011518

Leasinggeber: ČP Leasing a.s., nám. Hrdinů 1634, 140 61 Praha 4

Leasinggegenstand: Saab-9-5 Kombi-2,3L PTSE; BZP 31-57

Beschaffungspreis: 1 696 949 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 15 % 254 542 CZK

Monatsrate: 50 142 CZK

3.1.4. Aufschlüsselung der mit Pfandrecht belasteten Sachanlagen

Halle E	Gläubiger	IPB a. s.	240 000 Tsd. CZK
Parzellen, Eigentumsblatt Nr. 244	Gläubiger	Česká spořitelna a. s.	32 000 Tsd. CZK

Beschreibung des Pfandfalls

Halle E	Gläubiger:	IPB a. s.	240 000 Tsd. CZK
---------	------------	-----------	------------------

Die Gesellschaft Investiční a Poštovní banka, a. s. schloß am 30. 11. 1993 mit der Gesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, a.s. einen Vertrag über die Errichtung eines Pfandrechtes. Durch diesen Vertrag wird die Schuld der Gesellschaft Park Praha, s.r.o. von 240 Mio. CZK aus dem unten beschriebenen Kreditvertrag abgesichert.

Gegenstand des Pfandes ist die Halle E mit dem Baugrundstück Nr. 99/2 mit der Fläche 8 443 m², eingetragen in der Eigentumsurkunde Nr. 344, Katastergebiet Pisárky, Gemeinde Stadt Brünn. Die Eintragung des Pfandrechtes wurde am 10. 12. 1993 durch den Beschluss des Katasteramts Brünn – Stadt unter AZ 911 V2-4118/93 mit Rechtswirkung der Einlage genehmigt.

Die Investiční a Poštovní banka, a. s., mit Sitz in Prag schloß mit der Gesellschaft Park Praha, s.r.o. mit Sitz in Pec pod Sněžkou, Identifikationsnummer 15039650, am 30. 11. 1993 den Kreditvertrag Nr. 200993031 mit Anlage Nr. 1 ab. Gegenstand dieses Kreditvertrages ist die Verpflichtung der Gesellschaft Investiční a Poštovní banka, a. s., der Gesellschaft Park Praha, einen Kredit von 240 Mio. CZK für die Finanzierung des Baus des Hotels mit der heutigen Bezeichnung „Hotel EXPO“, Za Elektrárnou 3, Praha 7 zu gewähren. Fälligkeit des Kredits bis 31. 12. 2001.

In der Anlage des Vertrags Nr. 1 verpflichtet sich die Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, für den gewährten Kredit ein Pfandrecht an der Immobilie – Halle E zu errichten. Die Anlage enthält ferner die Verpflichtung der Vertragsseiten, sofort nach der Hotelbauabnahme (binnen 14 Tagen) die Einverleibung des Pfandrechtes auf das Hotel im Liegenschaftskataster durchzuführen, und zwar zugunsten der Investiční a Poštovní banka, a. s. Der Bauabnahmebeschluß wurde am 1. 9. 1994 rechtskräftig. Am 31. 1. 1999 war die Verpflichtung der Vertragsparteien über die Übertragung des Pfandrechtes auf das Hotel bisher nicht erfüllt. Die Pflichterfüllung ist Gegenstand der Klage vom 20. 8. 1998 AZ 8 Cm 324/98, die beim Stadtgericht in Prag vorgebracht wurde. Im Jahr 1999 kam es gleichzeitig zur Klage gegen Park Praha seitens der IPB und es wurde ein Zahlungsbefehl und ebenfalls die Genehmigung für den Verkauf der Halle E erteilt. BVV hat gegen diesen Bescheid Berufung eingelegt und der Streit wird beim Bezirksgericht in Hradec Králové unter AZ 41 Cm 124/99 geführt.

Beschreibung des Pfandfalls

Die Gesellschaft Česká spořitelna, a. s. schloß mit der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy am 14. 7. 1992 einen Vertrag über eine Errichtung des Pfandrechtes. Dieser Vertrag sichert den Schuldbetrag der Gesellschaft TOSCA, s.r.o., von 32 Mio. CZK aus dem unten beschriebenen Kreditvertrag ab.

Gegenstand des Pfandes sind die Immobilien: Parzelle Nr. 756 mit Fläche von 326 m² (Wohngebäude – bebaute Fläche), Eigentumsurkunde Nr. 405, Katastergebiet Staré Brno, Gemeinde Stadt Brünn, Parzellen Nr. 27, 358, 1, 3, 4, 13, 19, 20, 22, alles bebaute Fläche, Eigentumsurkunde Nr. 344, Katastergebiet Pisárky, Gemeinde Stadt Brünn. Der Pfandvertrag wurde vom staatlichen Notariat Brünn – Stadt am 17. 7. 1992 unter AZ R III 758/92 registriert.

Die Gesellschaft Česká spořitelna, a. s. schloß am 14. 7. 1992 mit der Gesellschaft TOSCA, s.r.o. mit Sitz in Brünn, Identifikationsnummer 44012217, den Kreditvertrag Nr. 184/1992 ab. Gegenstand dieses Kreditvertrages ist die Verpflichtung der Česká spořitelna, a. s., der Gesellschaft TOSCA einen mittelfristigen Betriebsmittelkredit für die Vorräte und für Deckung der unvollendeten Produktion von 32 Mio. CZK einzuräumen. Die Fälligkeit des Kredits ist: bis zum 30. 6. 1996, der Kredit wurde nicht bezahlt.

Die Bedingung für die Gewährung des Kredits war die Errichtung eines Pfandrechtes zu den Immobilien und die Bürgschaftsgarantie der Českomoravská záruční a rozvojová banka, a. s. zur Absicherung der Forderung aus dem gewährten Kredit. Der Pfandvertrag zu den Immobilien wurde abgeschlossen. Die Bürgschaftsgarantie der Českomoravská záruční a rozvojová banka, a. s., wurde nicht gewährt.

Die Česká spořitelna und TOSCA schlossen am 29. 10. 1992 den Nachtrag Nr. 1 zum Kreditvertrag ab. Gemäß diesem Nachtrag nahm die Česká spořitelna die Immobilien der Gesellschaft TOS Znojmo, a.s. in Pfand. BVV reichte am 12. 5. 1998 beim Bezirksgericht in Brünn eine Nichtigkeitsklage ein.

Am 31.5.2002 entschied das Bezirksgericht in Brünn als erste Instanz, den Klageantrag der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno auf die Festlegung der Nichtigkeit des Pfandvertrages und auf das Nichtbestehen des Pfandrechtes zurückzuweisen.

Die Aktiengesellschaft Veletrhy Brno legte am 8. 7. 2002 eine Berufung gegen das obige Urteil beim Obergericht in Olmütz ein. Die Sache wurde bisher nicht rechtskräftig entschieden.

Die durch das Pfandrecht an Immobilien im Eigentum der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno abgesicherte Forderung der Česká spořitelna gegen die Gesellschaft Toscaria, s.r.o. wurde am 30.6.2002 durch Česká spořitelna der Tschechischen Konsolidierungsagentur (Česká konsolidační agentura) abgetreten.

Buchführungsaufschlüsselung der mit Pfandrecht belasteten Sachanlagen

Inventar- nummer	Objekt	Anschaffungs- wert [Tsd. CZK]	Restbuchwert [Tsd. CZK]	Pfand für
005	Halle A	246 765 844,40	52 536 937,40	Česká spořitelna
9853	Halle E	375 461 177,64	255 276 892,66	IPB Praha
0033	Halle G	367 189 125,91	314 756 217,61	Česká spořitelna
3072	WC an Halle G	21 407,00	0,00	Česká spořitelna
133810	Fläche an Halle G	4 885 344,30	4 191 417,30	Česká spořitelna
7788	Halle O	18 577 886,30	15 079 630,30	Česká spořitelna
4890	Halle P	3 735 876,00	0,00	Česká spořitelna
8438	Halle R	4 309 539,00	0,00	Česká spořitelna
0070	Halle Z	37 069 563,69	3 916 118,49	Česká spořitelna
135345	Gebäude Hlinky	4 684 510,00	4 203 790,00	Česká spořitelna
135346	Grundstück	3 167 000,00	3 167 000,00	Česká spořitelna
gesamt		1 065 867 274,24	653 128 003,76	

Gemeinsam mit den Gebäuden wurden mit dem Pfandrecht auch Grundstücke belastet, aus der Buchführung der Gesellschaft können jedoch die einzelnen Grundstückswerte nicht festgestellt werden, denn Grundstücke des Geländes der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno werden als ein Ganzes geführt.

Am 23. 8. 2000 wurde ein Pfandvertrag über Aktien der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno im Eigentum der Gesellschaft Messe Düsseldorf abgeschlossen – zur Zeit sind es 65 434 400 Stück verbuchte Inhaberaktien zum Nennwert von jeweils 10 CZK (Vertragszusatz Nr. 1 abgeschlossen am 1.9.2000).

Am 23. 8. 2000 wurde ein Pfandvertrag über Aktien der Aktieng Veletrhy Brno in Eigentum der Statutarischen Stadt Brünn abgeschlossen – zur Zeit sind es 36 609 600 Stück verbuchte Inhaberaktien zum Nennwert von jeweils 10 CZK (Vertragszusatz Nr. 1 abgeschlossen am 30.8.2000).

3.2. Forderungen

3.2.1. Forderungen nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	Zum 31. 12. 2001	Zum 31. 12. 2002
gesamt	151 787	78 599
davon nach Frist:		
bis 60 Tage	26 336	9 528
61 bis 90 Tage	14 665	15 633
91 bis 120 Tage	1 720	4 197
121 bis 180 Tage	2 156	1 548
181 bis 360 Tage	5 486	3 375
über 360 Tage	101 424	44 118

3.2.2. Forderungen in ausländischer Währung [Tsd. CZK]

	Zum 31. 12. 2001	Zum 31. 12. 2002
gesamt	12 579	11 017
Aufschlüsselung nach jeweiligen Währungen		
CHF	992	117
DEM	4 431	0
USD	1 073	569
EUR	5 664	10 331
ATS	14	0
NLG	23	0
SKK	382	0

3.2.3. Zu den Firmen in der Gruppe abgerechnete Forderungen [Tsd. CZK]

Bezeichnung	zum 31.12.2002
Alberga in Liquidation	0
Brno Inn	3 584
BVV Brněnské veletrhy a výstavy,	0
BVV Fair Travel	3 230
BVV Hotel Service in Konkurs	0
CENTREX internationales Konsortium	0
EXPO restaurace	7 505
Kongresové centrum Brno	2 618
Park Praha	0
Pražské veletrhy in Liquidation	0
Vlečka Brno	51
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava in Liquidation	0
World Trade Center Brno.	2 069
MQI	104
BD-Expo	70
Vila Tugendhat	0
Messe Düsseldorf GmbH	22 522
Gesamt	41 753

3.2.4. Restbeträge der kurzfristigen Forderungen zu den Firmen in der Gruppe [Tsd. CZK]

Bezeichnung	Zum 31.12.2002
Alberga in Liquidation	0
Brno Inn	91
BVV Brněnské veletrhy a výstavy	0
BVV Fair Travel	527
BVV Hotel Service in Konkurs	0
CENTREX internationales Konsortium	0
EXPO restaurace	658
MQI	0
BD-Expo GmbH	0
Kongresové centrum Brno	252
Vila Tugendhat	0
Park Praha	2440
Pražské veletrhy in Liquidation	799
Vlečka Brno	0
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava in Liquidation	667
World Trade Center Brno	149
Messe Düsseldorf GmbH	6 867
Gesamt	12 450

3.2.5. Restbeträge der langfristigen Forderungen zu den Firmen in der Gruppe zum 31. 12. 2002

keine

3.2.6. Auflistung der Netto-Gesamtforderungen [Tsd. CZK]

	2000	2001	2002
Kurzfristig gesamt	4 372	69 245	72 755
Langfristig gesamt	0	11 911	10 005

3.3. Wirtschaftsergebnis des Jahres 2001 [Tsd. CZK]

Buchverlust des Jahres 2001 gesamt 264 363

3.4. Grundkapital

	Nennkapital zum 31. 12. 2002 [Tsd. CZK]	Aktienanzahl zum 31. 12. 2002 [St.]
Stamm-Inhaberaktien Nominalwert 10 CZK	1 156 051	115 605 130
Annullierte Aktien, Änderung bisher im Handelsregister nicht eingetragen	- 72 676	- 7 267 595
Grundkapital der Gesellschaft insgesamt	1 083 375	108 337 535

3.5. Eigenkapital der Gesellschaft [Tsd. CZK]

	2000	2001	2002
Grundkapital	970 000	1 156 051	1 156 051
Änderungen des Grundkapitals	0	0	- 72 676
Eigene Aktien	0	- 47 933	0
Emissionsagio	0	1 444	1 444
Sonstige Kapitalrücklagen	0	0	23 750
Bewertungsdifferenzen aus Vermögensumbewertung	0	0	- 241
Gesetzliche Rücklage	329	329	329
Ungedeckter Verlust	0	- 111 270	- 375 633
Unverteilter Gewinn	2 960	0	129 600
Betriebsergebnis des laufenden Jahres	- 114 230	- 264 363	68 735
Eigenkapital gesamt	859 059	734 258	931 359

3.6. Verbindlichkeiten

3.6.1. Verbindlichkeiten nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2002
gesamt	28 207	23 303

3.6.2. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2002
gesamt	2 454	- 132

3.6.3. Zu den Firmen in der Gruppe abgerechnete Verbindlichkeiten [Tsd. CZK]

Bezeichnung	2002
Alberga in Liquidation	0
Brno Inn	1 793
BVV Brněnské veletrhy a výstavy	0
BVV Fair Travel	15 903
BVV Hotel Service in Konkurs	0
CENTREX internationales Konsortium	98
EXPO restaurace	9 041
Kongresové centrum Brno	3 593
Park Praha	0
Pražské veletrhy in Liquidation	0
Vlečka Brno	390
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava in Liquidation	0
World Trade Center Brno	18
MQI	17 421
BD-Expo GmbH	1 460
Vila Tugendhat	0
Messe Düsseldorf GmbH	39 626
Messe Düsseldorf North America	564
Gesamt	89 907

3.6.4. Restbeträge der Verbindlichkeiten zu Firmen in der Gruppe [Tsd. CZK]

Bezeichnung	2002
Alberga in Liquidation	0
Brno Inn	37
BVV Brněnské veletrhy a výstavy	0
BVV Fair Travel	334
BVV Hotel Service in Konkurs	0
CENTREX internationales Konsortium	0
EXPO restaurace	332
Kongresové centrum Brno	985
Park Praha	0
Pražské veletrhy in Liquidation	0
Vlečka Brno	0
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava in Liquidation	0
World Trade Center Brno	0
MQI	3 378
BD-Expo	187
Vila Tugendhat	0
Messe Düsseldorf GmbH	19
Messe Düsseldorf North America	0
Gesamt	5 272

3.6.5. Langfristige Verbindlichkeiten zu Firmen in der Gruppe zum 31. 12. 2002

Messe Düsseldorf GmbH	27 699 Tsd. DEM	447 533 Tsd. CZK
-----------------------	-----------------	------------------

3.6.6. Auflistung der Netto-Verbindlichkeiten [Tsd. CZK]

	2000	2001	2002
kurzfristig gesamt	18 889	311 470	311 470
langfristig gesamt	496 953	452 911	447 533

3.7. Bankkredit

Zum 31. 12. 2002 beläuft sich der Saldo des Senior-Kredites von der Westdeutschen Landesbank auf 983 571 428,57 CZK.

3.8. Gesetzliche und sonstige Reserven [Tsd. CZK]

	Anfangs-bestand zum 1. 1. 2002	Bildung	Schöpfung	Rest zum 31. 12. 2002
Gesetzliche Rücklagen für Reparaturen des Sachanlage- vermögens (Konto 451410)	0	0	0	0
Rücklagen für Kursverluste (Konto 45410)	838	49	838	49
Sonstige Rücklagen (Konto 45930)	462	32 440	462	32 440
latente Steuerschuld Steuergut- haben (Konto 48110 / 48120)	- 120 541	63 916	0	- 56 625
Gesamt	- 119 241	96 405	1 300	- 24 136

3.9. Berichtigungsposten zu Forderungen in Betriebskosten [Tsd. CZK]

3.9.1. Berichtigungsposten zu Forderungen gesamt zum 31. 12. 2002 [Tsd. CZK] **55 389**

davon:

Steuer – Berichtigungsposten

Berichtigungsposten zu Forderungen in Konkurs (Rechnung 39101)	31 737
Berichtigungsposten zu Forderungen nach 31.12.1994 (Rechnung Nr. 39102)	4 336
Gesamt	36 073

Buchungs – Berichtigungsposten

Berichtigungsposten zu Forderungen nach 31.12.1994 (Rechnung Nr. 39103)	15 489
Berichtigungsposten zu Forderungen aus Handelskontakt (Rechnung Nr. 39111)	3 827
Gesamt	19 316

Forde- rungen	Steuer- rechtliche Wertbe- richtigung	Steuer- rechtliche Wertbe- richtigung	Handels- rechtliche Wertbe- richtigung	Handels- rechtliche Wertbe- richtigung	
[Tsd. CZK]	[%]	[Tsd. CZK]	[Tsd. CZK]	[Tsd. CZK]	
31 737	100	31 737	0	0	Konkurs
277	0	0	100	277	30.6.1997-30.12.1997
126	100	126	0	0	31.12.1997-30.12.1998
436	100	436	0	0	31.12.1998-29.6.1999
750	33	247	67	503	31.12.1998-29.6.1999
134	100	134	0	0	30.6.1999-30.12.1999
427	33	141	67	286	30.6.1999-30.12.1999
376	80	301	20	75	31.12.1999-29.6.2000
1 189	33	392	67	797	31.12.1999-29.6.2000
326	66	215	34	111	30.6.2000-30.12.2000
1 144	33	378	67	766	30.6.2000-30.12.2000
6	50	3	50	3	31.12.2000-29.6.2001
2 392	33	790	67	1 603	31.12.2000-29.6.2001
1 387	33	458	67	929	30.6.2001-30.12.2001
3 575	20	715	80	2 860	31.12.2001-29.6.2002
1 548	0	0	50	774	Überfällig 121-180 Tage
20 134	0	0	30	6 040	Überfällig 61-120 Tage
23 251	0	0	2	465	Pauschal- Wertberichtigungen
3 827	0	0	100	3 835	Sonstige Forderungen
93 042		36 073		19 316	Gesamt

3.9.2. Berichtigungsposten zu Finanzanlagen gesamt zum 31.12.2002 [Tsd. CZK]

50 970

davon:

Berichtigungsposten zu Firmen

mit entscheidendem Einfluss (Rechnung 09610)	940
mit wesentlichem Einfluss (Rechnung 09620)	35 584
zu sonstigen (Rechnung 09630)	0

Berichtigungsposten zu Krediten

zu Firmen in Gruppe (Rechnung 09660)	6 400
sonstigen Firmen (Rechnung 09670)	8 046

3.9.3. Berichtigungsposten zum Vermögen

auf Grundstücke (Rechnung 09231)	33 072
auf erworbenes Vermögen (Fusion BVV –Rechnung 09710)	461 512
Wertberichtigungen zum Korrekturposten zum erworbenen Vermögen (Rechnung 09810)	- 35 895
Restbuchwert der Korrekturposten zum erworbenen Vermögen	425 617

3.10. Erträge aus der laufenden Tätigkeit nach Haupttätigkeiten [Tsd. CZK]

	2000	2001	2002
Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	0	90 001	1 577 342
davon:			
Verkauf von Leistungen	0	88 110	1 553 718
Warenverkauf	0	1 891	23 624
Abgang von Wertpapieren und Einlagen	0	0	12 200
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	2 317
Finanzanlagen	47 396	12 036	72 204
davon:			
Zinsen	20 854	7 800	10 168
Depots und Schatzwechsel	11 864	1 994	2 410
Einstellung von Wertberichtigungen			
in Finanzerträgen	0	195	54 883
Einstellung von Rückstellungen in Finanzerträge	920	143	838
Sonstiges	13 758	1 904	3 905

Anmerkung: Beginn der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nach der Fusion am 1.11.2001

Im Jahr 2002 wurden keinerlei Aufwände für Forschung und Entwicklung verwendet.
Nach dem Bilanztag erfolgten keinerlei bedeutenden Ereignisse.

Bilanz

in vollem Umfang für 31.12.2001 (in tsd. CZK)

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum Netto
AKTIVA (n. 02+03+28+55)	001	4 285 080	-1 532 717	2 752 363	3 187 183
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	002	0	0	0	0
B. ANLAGEVERMÖGEN (n. 04+12+22)	003	3 816 138	-1 417 289	2 398 849	2 948 068
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (n. 05 .. 11)	004	77 842	-54 434	23 408	0
B.I. 1. Einrichtungsausgaben	005	0	0	0	0
2. Immaterielle Ergebnisse der Forschungs- oder ähnlicher Tätigkeit	006	0	0	0	0
3. Software	007	62 935	-43 562	19 373	0
4. Bewertbare Rechte	008	3 288	-1 276	2 012	0
5. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	009	9 596	-9 596	0	0
6. Immaterielle Anlagen im Bau	010	2 023	0		2 023
7. Geleistete Anzahlungen auf Immaterielles Anlagevermögen	011	0	0	0	0
B.II. Sachanlagen (n. 13 .. 21)	012	3 529 692	-1 299 612	2 230 080	0
B.II. 1. Grundstücke	013	112 529	-33 072	79 457	0
2. Gebäude, Hallen und Grundstückseinrichtungen	014	2 427 421	-829 940		1 597 481
3. Selbständige mobile Gegenstände und Komplex mobile Gegenstände	015	457 195	-365 027	92 168	0
4. Kulturland	016	0	0	0	0
5. Stammherde und Zugtiere	017	0	0	0	0
6. Andere Sachanlagen	018	67 391	-66 445	946	0
7. Sachanlagen im Bau	019	3 262	0		3 262
8. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	020	383	0		383
9. Berichtigungsposten zum erworbenen Vermögen	021	461 511	-5 128	456 383	0
B.III. Finanzanlagen (n. 23 .. 29)	022	208 604	-63 243	145 361	2 948 068
B.III. 1. Anteile und Beteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	023	149 058	-13 935	135 123	2 948 068
2. Anteile und Beteiligungen an Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	024	36 048	-35 584	464	0
3. Sonstige Anteile und Beteiligungen	025	2 000	-100	1 900	0
4. Ausleihungen an Unternehmen in der Gruppe	026	6 400	-6 400	0	0
5. Sonstige Finanzanlagen	027	15 098	-7 224	7 874	0

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum Netto
C. UMLAUFVERMÖGEN (n. 29+36+42+51)	028	438 985	-115 428	323 557	238 690
C.I. Vorräte (n. 30 .. 35)	029	17 595	-1 889	15 706	0
C.I. 1. Material	030	0	0	0	0
2. Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	031	600	0	600	0
3. Fertige Erzeugnisse	032	0	0	0	0
4. Tiere	033	0	0	0	0
5. Waren	034	16 820	-1 889	14 931	0
6. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	035	175	0	175	0
C.II. Langfristige Forderungen (n. 37 .. 41)	036	11 911	0	11 911	0
C.II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	037	0	0	0	0
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Mitglieder einer Vereinigung	038	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	039	0	0	0	0
4. Forderungen gegen Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	040	0	0	0	0
5. Andere Forderungen	041	11 911	0	11 911	0
C.III. Kurzfristige Forderungen (n. 43 .. 50)	042	182 784	-113 539	69 245	4 372
C.III. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	043	177 803	-113 539	64 264	0
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Mitglieder einer Vereinigung	044	0	0	0	0
3. Sozialversicherung	045	0	0	0	0
4. Steuerforderungen	046	3 039	0	3 039	3 500
5. Latente Steuerforderung	047	0	0	0	0
6. Forderungen gegen Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	048	0	0	0	0
7. Forderungen gegen Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	049	0	0	0	0
8. Sonstige Forderungen	050	1 942	0	1 942	872
C.IV. Finanzvermögen (n. 52 .. 54)	051	226 695	0	226 695	234 318
C.IV. 1. Kasse	052	5 786	0	5 786	0
2. Bank	053	107 135	0	107 135	38 043
3. Kurzfristiges Finanzvermögen	054	113 774	0	113 774	196 275
D SONSTIGE AKTIVA (n. 56+60)	055	29 957	0	29 957	425
D.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 57 .. 59)	056	28 356	0	28 356	425
D.I. 1. Aufwendungen künftiger Perioden	057	27 496	0	27 496	153
2. Einnahmen künftiger Perioden	058	22	0	22	129
3. Kursverluste	059	838	0	838	143
D.II. Aktive Schätzungsposten	060	1 601	0	1 601	0
Kontrollnummer (n. 01 .. 60)	999	17 138 719	-6 130 868	11 007 851	12 748 732

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
PASSIVA (n. 62+79+105)	061	2 752 363	3 187 183
A. EIGENKAPITAL (n. 63+66+71+75+78)	062	734 258	859 059
A.I. Gezeichnetes Kapital (n. 64+65)	063	1 108 118	970 000
A.I. 1. Gezeichnetes Kapital	064	1 156 051	970 000
2. Eigene Aktien	065	-47 933	0
A.II. Kapitalrücklagen (n. 67 .. 70)	066	1 444	0
A.II. 1. Emissionsagio	067	1 444	0
2. Sonstige Kapitalrücklagen	068	0	0
3. Neubewertungsrücklage (Vermögen)	069	0	0
	070	0	0
A.III. Gewinnrücklagen (n. 72+73+74)	071	329	329
A.III. 1. Gesetzliche Rücklage	072	329	329
2. Unteilbare Fonds	073	0	0
3. Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	074	0	0
A.IV. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahren (n. 76+77)	075	-111 270	2 960
A.IV. 1. Gewinnvortrag	076	0	2 960
2. Verlustvortrag	077	-111 270	0
A.V. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag des laufenden Geschäftsjahres nach Steuern [n. 01-(63+66+71+75+79+105)]	078	-264 363	-114 230
B. FREMDKAPITAL (n. 80+84+91+101)	079	1 865 541	2 316 035
B.I. Rückstellungen (n. 81+82+83)	080	1 300	193
B.I. 1. Gesetzliche Rückstellungen	081	0	0
2. Rückstellungen für Kursverluste	082	838	143
3. Sonstige Rückstellungen	083	462	50
B.II. Langfristige Verbindlichkeiten (n. 85 .. 90)	084	452 911	496 953
B.II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	085	452 911	496 953
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	086	0	0
3. Langfristige erhaltene Anzahlungen	087	0	0
4. Ausgegebene Schuldverschreibungen	088	0	0
5. Langfristige Wechselverbindlichkeiten	089	0	0
6. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	090	0	0

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
B.III. Kurzfristige Verbindlichkeiten (n. 92 .. 100)	091	323 616	18 889
B.III. 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	092	119 993	18 889
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und Mitgliedern einer Vereinigung	093	1 987	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	094	141 080	0
4. Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung	095	6 297	0
5. Steuerverbindlichkeiten und staatliche Zuschüsse	096	42 954	0
6. Latente Steuerverbindlichkeit	097	9 059	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	098	0	0
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	099	0	0
9. Sonstige Verbindlichkeiten	100	2 246	0
B.IV. Bankkredite (n. 102 .. 104)	101	1 087 714	1 800 000
B.IV. 1. Langfristige Bankkredite	102	1 087 714	1 800 000
2. Kurzfristige Bankkredite	103	0	0
3. Sonstige kurzfristige Bankkredite	104	0	0
C. SONSTIGE PASSIVA (n. 106+110)	105	152 564	12 089
C.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 107 .. 109)	106	122 483	9 042
C.I. 1. Ausgaben künftiger Perioden	107	7 580	9 042
2. Erträge künftiger Perioden	108	67 602	0
3. Kursgewinne	109	47 301	0
C.II. Passive Schätzungsposten	110	30 081	3 047
Kontrollnummer (n. 61 .. 110)	999	11 243 734	12 859 915

Gewinn- und Verlustrechnung

in vollem Umfang für 31.12.2001 (in tsd. CZK)

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
I. Umsatzerlöse aus Warenverkauf	01	1 891	0
A. Aufwendungen für Warenverkauf	02	1 763	0
+ Handelsspanne (n. 01-02)	03	128	0
II. Summe Lieferungen und Leistungen (n. 05+06+07)	04	88 888	0
II.1. Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	05	88 110	0
II.2. Bestandsveränderung Vorräte	06	600	0
II.3. Aktivierte Eigenleistungen	07	178	0
B. Verbrauch von Leistungen (n. 09+10)	08	106 976	21 725
B.1. Material- und Energieverbrauch	09	21 715	0
B.2. Bezogene Leistungen	10	85 261	21 725
+ Mehrwert (n. 03+04-08)	11	-17 960	-21 725
C. Personalkosten (n. 13 .. 16)	12	30 979	1 152
C.1. Lohnkosten	13	20 639	0
C.2. Mitgliedstantiemien der Gesellschaftsorganen	14	1 292	1 152
C.3. Soziale Sicherungskosten	15	7 252	0
C.4. Sozialkosten	16	1 796	0
D. Steuern und Abgaben	17	2 370	111
E. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und auf Sachanlagen	18	17 414	178
III. Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Materials	19	1 306	0
F. Restbuchwert von verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials	20	814	0
IV. Auflösung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung in betriebliche Aufwendungen	21	50	0
G. Bildung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung für betriebliche Aufwendungen	22	462	50
V. Auflösung von Berichtigungsposten in betriebliche Erträge	23	21 420	0
H. Bildung von Berichtigungsposten in betriebliche Kosten	24	21 015	0
VI. Sonstige betriebliche Erträge	25	529	0
I. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	11 242	119
VII. Betriebslöhseüberweisung	27	0	0
J. Betriebskostenüberweisung	28	0	0
* Laufendes Betriebsergebnis			
[n. 11-12-17-18+19-20+21-22+23-24+25-26+(-27)-(-28)]	29	-78 951	-23 335

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
VIII. Erlöse aus dem Abgang von Wertpapieren und Beteiligungen	30	0	0
K. Veräußerte Wertpapiere und Beteiligungen	31	0	0
IX. Erträge aus Finanzanlagen (n. 01-02)	32	0	0
IX.1. Wertpapiere- und Beteiligungenerträge in Gruppunternehmen	33	0	0
2. Sonstige Investwertpapiere- und Beteiligungenerträge	34	0	0
3. Sonstige Finanzanlagenserträge 35 0 0	35	0	0
X. Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	36	1 994	11 864
XI. Auflösung von Rückstellungen in Finanzerträge	37	143	776
L. Bildung von Rückstellungen für Finanzaufwendungen	38	838	920
XII. Auflösung von Berichtigungsposten in Finanzerträge	39	195	0
M. Bildung von Berichtigungsposten für Finanzaufwendungen	40	601	0
XIII. Ertragszinsen	41	7 800	20 854
N. Aufwandszinsen	42	174 734 55	53
XIV. Sonstige Finanzerträge	43	1 904	13 758
O. Sonstige Finanzaufwendungen	44	5 402	82 174
XV. Finanzerlöseüberweisung	45	0	0
P. Finanzkostenüberweisung	46	0	0
* Betriebsergebnis aus Finanztransaktionen			
[n. 30-31+32+36+37-38+39-40+41-42+43-44+(-45)-(-46)]	47	-169 539	-90 895
R. Einkommensteuer aus der gewöhnliche Geschäftstätigkeit (n. 49+50)	48	15 311	0
R. 1. - fällig	49	0	0
2. - verschoben	50	15 311	0
	51	0	0
** Ergebnis für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit (n. 29+47-48)	52	-263 801	-114 230
XVI. Außerordentliche Erträge	53	2 952	0
S. Außerordentliche Aufwendungen	54	3 514	0
T. Einkommenssteuer aus der außergewöhnlichen Geschäftstätigkeit (n. 56+57)	55	0	0
T. 1. - fällig	56	0	0
2. - verschoben	57	0	0
* Außerordentliches Betriebsergebnis (n. 53-54-55)	58	-562	0
U. Anteilüberweisung von den Ergebnis an die Mitglieder (+/-)	59	0	0
*** Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr (+/-) (n. 52+58-59)	60	-264 363	-114 230
Wirtschaftsergebnis vor Steuern (+/-) (n. 29+47+53-54)	61	-249 052	-114 230
Kontrollnummer (n. 01 .. 61)	99	-279 439	-247 034

Übersicht über den Geldfluß

(Nach der Finanzministeriumsmaßnahme Nr.281/71 701/95 vom 21.12.1995)

	31.12.2000	31.12.2001
P. ERÖFFNUNGSSALDO GELDMITTEL	984 031	234 318
Z. BUCHGEWINN/ -VERLUST AUS GEWÖHNLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN	-114 230	-248 490
A.1. Korrekturen um nicht auf Geld beruhende Transaktionen (A.1.1. bis 5.)	46 198	518 699
A.1.1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	178	30 458
A.1.2. Berichtigungsposten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungskonten	11 821	323 794
A.1.3. Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-493
A.1.4. Erträge aus Dividenden	0	-1 994
A.1.5. Abgerechnete Aufwands- und Ertragszinsen	34 199	166 934
A.* NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (Z.+A.1.)	-68 032	270 209
A.2. Bedarf an Nettoumlaufvermögen (A.2.1 bis 3.)	3 633	88 918
A.2.1. Forderungen aus Betriebstätigkeit	-4 372	-198 214
A.2.2. Kurzfristige Verbindlichkeit aus Betriebstätigkeit	8 005	304 727
A.2.3. Bestandsänderung Vorräte.	0	-17 595
A.** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.*+A.2.)	-64 399	359 127
A.3. Aufwand aus Zinszahlungen mit Ausnahme der Kapitalzinsen	-55 053	-174 734
A.4. Zinseingang	20 854	7 800
A.5. Gezahlte Einkommenssteuer für gewöhnliche Geschäftstätigkeit und nachträgliche Bemessungen	0	-15 311
A.6. Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle einschließlich Steuern auf außergewöhnliche Geschäftstätigkeit	0	-562
A.*** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.**+A.3. bis 6.)	-98 598	176 320
B.1. Aufwand für Anlagevermögen	-2 948 068	429 524
B.2. Einkünfte aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1 305
B.3. Darlehen und Kredite an nahe Personen	0	0
B.*** NETTO CASH FLOW – INVESTITIONSTÄTIGKEIT (B.1 bis 3.)	-2 948 068	430 829

	31.12.2000	31.12.2001
C.1. Bestandsänderung Verbindlichkeiten	2 296 953	-756 328
C.2. Auswirkungen der Änder. des Eigenkapitals auf die Geldmittel (C.2.1 bis 6.)	0	139 562
C.2.1. Erhöhung des Grundkapitals oder der Rücklagen	0	253 792
C.2.2. Auszahlung der Anteile am Eigenkapital an Gesellschafter	0	0
C.2.3. Schenkungen und Zuführungen aus Eigenkapital	0	0
C.2.4. Verlustdeckung durch Gesellschafter	0	0
C.2.5. Direktzahlungen zu Lasten der Rückstellungen	0	-112 243
C.2.6. Ausgezählte Dividenden und Anteile einschließlich Steuern	0	-1 987
C.3. Eingang von Dividenden und Anteilen	0	1 994
C.*** NETTO CASH FLOW – FINANZTÄTIGKEIT (C.1 bis 3.)	2 296 953	-614 772
F. NETTO CASH FLOW (A.*** + B.*** +C.***)	-749 713	-7 623
R. ENDSALDO GELDMITTEL (P.+F.)	234 318	-226 695

Anlage zum Jahresabschluss zum 31. 12. 2001

1. In Anlage enthaltene allgemeine Daten

Bezeichnung der Gesellschaft:	Veletrhy Brno, a.s.
Sitz der Gesellschaft:	Brno, Výstaviště 1, 647 00
Entstehungsdatum:	26.11.1999
Überwiegender Tätigkeitsgegenstand:	Organisation und Veranstaltung von Messen

1.1. Hauptaktionäre der Gesellschaft zum 31. 12. 2001

Bezeichnung der Aktieneigentümer	Aktienanzahl [St.]	Anteil an Grundkapital [%]
Messe Düsseldorf GmbH	65 434 400	56,60
Statutarische Stadt Brünn	36 609 600	31,67
Kleinaktionäre	6 392 975	5,53
Veletrhy Brno, a.s.	7 168 155	6,20
Gesamt Veletrhy Brno, a. s.	115 605 130	100,00

Die Gesellschaft ist im Handelsregister, das beim Bezirksgericht zu Brünn geführt wird, in Abteilung B, Einlage 3137 eingetragen.

Auf der Basis des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksgerichts zu Brünn vom 24. 10. 2001 (Aktenummer F 22304/2000, F 22654/2000, B 3137/4/3) übernahm die Aktiengesellschaft Veletrhy Brno zum 31. 10. 2001 aufgrund der Fusion das gesamte Geschäftsvermögen der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy.

Im Jahr 2001 erfolgten nachstehende Änderungen:

- ◆ in der Zusammensetzung des Vorstands
 - 28.2.2001 abberufen Frank Thorwirth
 - 28.2.2001 gewählt Manfred Kotschedoff
 - 7.6.2001 abberufen Milan Šimonovský
 - 7.6.2001 gewählt Rostislav Slavotínek

Die Hauptversammlung am 22.11.2002 wählte die neue Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats, die nach der Fusion der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy und der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, d.h. ab dem 1.11.2001, gilt.

1.3. Satzungen

Die Aktiengesellschaft Veletrhy Brno übernahm nach der Fusion die Satzungen der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy.

1.4. Organisationsstruktur der Gesellschaft

Schema: siehe Anlage

1.5. Zusammensetzung des satzungsmäßigen Organs zum 31. 12. 2001

Vorstand

Karlheinz Wismer	Vorsitzender
Jiří Škrla	stellvertretender Vorsitzender
Petr Duchoň	Mitglieder
Rostislav Slavotínek	
Wilhelm Giese	
Herbert Vogt	
Manfred Kotschedoff	
Egbert Zündorf	
Václav Božek	

Prokura

Jiří Škrla
Jaromír Hažmuka
Jaroslav Rubeš
Egbert Zündorf – bis jetzt in den Handelsregister nicht eingetragen
Aleš Pohl – bis jetzt in den Handelsregister nicht eingetragen

Aufsichtsrat

Joachim Erwin	Vorsitzender
Ladislav Koukal	stellvertretender Vorsitzender

Petr Mayer, Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, wurde am 8. 2. 2002 gewählt.

1.6. Handelsgesellschaften mit Vermögensbeteiligung der BVV mit mehr als 20%

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Grundk. [%]	Grundkapitalhöhe [Tsd.CZK]
Alberga a. s., in Liquidation	Brünn	49,00	41 010
Brno Inn a. s.	Brünn	59,16	240 000
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, s.r.o.	Brünn	100,00	100
BVV Fair Travel s.r.o.	Brünn	100,00	2 400
BVV Hotel Service a. s. in Konk.	Brünn	49,05	31 600
CENTREX intern. Vereinigung	Budapest	25,00	100 Tsd. HUF
EXPO restaurace a. s.	Brünn	100,00	1 500
Park Praha s.r.o.	Pec p. Sněžkou	34,00	100
Prager Messen GmbH, in Liquid.	Prag	50,00	200
Vlečka BVV s.r.o.	Brünn	100,00	100
VVB-Veľtrhy a výstavy Bratislava s.r.o. in Liquidation	Bratislava	100,00	1 130
World Trade Center Brno a. s.	Brünn	100,00	3 000
MQI s.r.o.	Brünn	49,00	300
Stiftung Villa Tugendhat	Brünn	49,90	501
BD-Expo GmbH	Budapest	51,00	4000 Tsd. HUF
Kongresové centrum Brno a. s.	Brünn „Enkelin“	66,00	1 000

1.7. Beschäftigte

Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl	2001	2000
Beschäftigte gesamt	632	0
davon:		
leitende Angestellte: Hauptgeschäftsführer, Geschäftsführer, Bereichsleiter	9	0
Angestellte auf 3. Leitungsstufe	42	0

Höhe der Personalkosten pro Beschäftigter in Tsd. CZK

	Beschäftigte gesamt 2001	davon: leitende Angestellte	Beschäftigte gesamt 2000
Lohnaufwand	20 639	3 878	-
Tantiemen an Mitglieder der Gesellschaftsorgane	1 292	1 292	1 152
Aufwand für Sozialversicherung	7 252	1 358	-
Sozialaufwand	1 796	- x)	-
Personalkosten gesamt	30 979	- x)	-

x) wird nicht untersucht

Weitere Vergütungen für Mitglieder der satzungsmäßigen und Aufsichtsorgane	2001	2000
Tantiemen	0	0
Darlehen	0	0
Geleistete Garantien	0	0

Naturalleistungen – den Vorstandsmitgliedern stehen Dienstwagen auch für den persönlichen Gebrauch zur Verfügung

Geleistete Darlehen an Beschäftigte	2001	2000
Beschäftigte gesamt	103	0
davon:		
leitende Angestellte	0	0

Darlehensrestbetrag	2001	2000
Angestellte gesamt	11 911	0
davon:		
leitende Angestellte	2 757	0

2. Informationen über Buchführungsmethoden und allgemeine Grundsätze

- ◆ die gekauften Vorräte sind mit den Anschaffungspreisen bewertet, vermindert um den gebildeten Berichtigungsposten
- ◆ langfristige immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind in Übereinstimmung mit Artikel III. der Klasse 0 – Buchhaltungsmethoden bewertet
- ◆ Wertpapiere und Vermögensanteile werden mit dem Anschaffungspreis bewertet, vermindert um den gebildeten Berichtigungsposten
- ◆ der eventuelle Wiederbeschaffungspreis wird mit Sondervorschrift oder Gutachter festgelegt

2.1. Arten der Anschaffungsnebenkosten, die in die Anschaffungspreise der gekauften Vorräte eingeschlossen sind

Transportkosten und Zoll

2.2. Änderungen der Festlegung der Berichtigungsposten zum Vermögen

Änderungsgrund	Einfluss auf Vermögen,	Betriebsergebnis
Bewertungsmethode	keine Änderung	0
Abschreibungsverfahren	keine Änderung	0
Anordnung der Jahresabschlusspositionen	keine Änderung	0

2.3. Art der Festlegung der Berichtigungsposten zum Vermögen

Berichtigungsposten	Art der Festlegung
Wertpapiere	Laut Übersicht der Handelskurse an der BCPP
Forderungen	Laut Gesetz über Reserven und Gesetz über Buchführung <ul style="list-style-type: none"> ■ über 180 Tage nach Fälligkeit bis zur Höhe von 100 % ■ über 120 Tage bis 180 Tage nach Fälligkeit bis zur Höhe von 50 % ■ über 60 Tage bis 120 Tage nach Fälligkeit bis zur Höhe von 30 % ■ pauschal in der Höhe von 2 % für den Wert der Forderungen, für die kein anderer Berichtigungsposten gebildet wurde
Vorräte	Laut Gesetz über Buchführung <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorräte mit geringem Umschlag in der Höhe von 50% ■ Vorräte ohne Umschlag in der Höhe von 90%
Grundstücke	Laut fachlicher Schätzung der Immobilienbüros

2.4. Art der Aufstellung der Abschreibungspläne und verwendete Abschreibungsmethoden

Art des langfristigen Vermögens	Verwendete	
	Abschreibungsmethode	Abschreibungsperiodizität
Langfr. imm. Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	gleichmäßig, beschleunigt individuell festgelegt bei Nutzungsbeginn	monatlich

2.5. Eingesetzte Methode bei Umrechnung der Angaben mit ausländischer Währung in tschechische Währung

- für die Umrechnung der ausländischen Währung in die tschechische Währung zum Tag der Durchführung des Buchungsfalls verwendet die Buchführungseinheit den festen Monatskurs, der nach dem Kurs der Tschechischen Nationalbank zum letzten Arbeitstag des vorangegangenen Monats festgelegt wurde
- für die Umrechnung der ausländischen Währung in die tschechische Währung bei von der Finanzabteilung durchgeführten Operationen auf dem Kronen- und Devisenmarkt wird der aktuelle Kurs der realisierten Operation verwendet – dazu liefert die Finanzabteilung die kompletten Buchführungsunterlagen, die für die richtige Verbuchung erforderlich sind (Transaktionsbeschreibungen, Verträge, Transaktionskurse u.a.)
- zum 31. 12. 2001 wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Kurs der Tsch. Nationalbank umgerechnet

3. Ergänzende Informationen zur Bilanz und zur GuV-Rechnung

3.1. Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Beim Vermögen mit Marktbewertung, die sich von der Bewertung in der Buchführung unterscheidet, handelt es sich vornehmlich um immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens der Gesellschaft. Das nicht in der Bilanz aufgestellte Vermögen wird in der operativen Erfassung in den Beschaffungspreisen geführt.

3.1.1. Hauptgruppen der selbständigen beweglichen und unbeweglichen Sachen

Rechnung	Art des Vermögens	Abschr.- Gruppe	Beschaff. preis	Wertberichtigung
			[Tsd. CZK]	[Tsd. CZK]
02110	Gebäude und Hallen	4,5	2 122 669	705 831
02120	sonstige Bauobjekte	4,5	304 752	124 109
02230	Energiemaschinen	1,2,3	19 808	4 808
02240	Arbeitsmaschinen	1,2,3	25 279	20 569
02250	Geräte	1,2,3	267 583	240 407
02260	Transportmittel	1,2,3	106 947	66 594
02270	Inventar	1,2,3	32 164	27 235
02280	Ausstellereinrichtungen	-	5 414	5 414
02812	sonst. Nichtausstellereinr.	-	65 800	65 800
02813	sonst. Nichtausstellereinr.	-	645	645
03110	Grundstücke	-	112 529	0
03210	Kunstwerke und Sammlungen	-	946	0
042	Anschaffg. langfr. Sachanlagen	-	3 262	0

3.1.2. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (DNM)

Rechnung	Art des Vermögens	Abschr.- gruppe	Beschaff. preis	Wertberichtigung
			[Tsd. CZK]	[Tsd. CZK]
01310	Software	1,2	62 935	43 562
01410	bewertbare Rechte	-	3 288	1 276
01810	kleine DNM	-	9 596	9 596
041	Beschaffung DNM	-	2 023	-

3.1.3. In Form von Finanzleasing beschaffte Vermögen

Immobilienleasingvertrag Nr. 050

Leasinggeber:	BACA Leasing Alfa, s.r.o., Vinohradská 37, Praha 2	
Leasinggegenstand:	Gebäude und Einrichtungen des EXPOPARKING auf den Grundstücken Nr. 1023/16, 1023/17, 1023/18, 1023/19, 1023/20, 1023/35, 1023/36, 1023/37, 1023/38, 1023/40 und 1023/43 mit Fläche 8 812 m2 eingetragen im Liegenschaftskataster Brünn – Stadt.	
Leasingdauer:	20 Jahre	
Tatsächlich bezahlte Mietraten des Finanzleasings:		2 134 Tsd. CZK
Beträge der zukünftigen Mietzahlungen, zahlbar innerhalb eines Jahres:		25 603 Tsd. CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011741

Leasinggeber:	ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha 1
Leasinggegenstand:	Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 13-69
Beschaffungspreis:	450 400 CZK
Leasingdauer:	36 Monate
Im voraus geleistete Anzahlung:	60 % 270 240 CZK
Monatsrate:	6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011727

Leasinggeber:	ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha
Leasinggegenstand:	Škoda Octavia-Combi-Elegance 2.0, BZS 06-86
Beschaffungspreis:	586 150 CZK
Leasingdauer:	36 Monate
Im voraus geleistete Anzahlung:	60 % 351 690 CZK
Monatsrate:	8 633 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011728

Leasinggeber:	ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha
Leasinggegenstand:	Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-13
Beschaffungspreis:	450 400 CZK
Leasingdauer:	36 Monate
Im voraus geleistete Anzahlung:	60 % 270 240 CZK
Monatsrate:	6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011726

Leasinggeber: ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha 1

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-26

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011725

Leasinggeber: ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha 1

Leasinggegenstand: Škoda Fabia-Combi-Comfort 1,4; BZS 01-27

Beschaffungspreis: 450 400 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 60 % 270 240 CZK

Monatsrate: 6 532 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011517

Leasinggeber: ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha 1

Leasinggegenstand: Saab-9-5 Kombi-AERO 2,3 TS AUTOMAT, BZP 31-58

Beschaffungspreis: 1 934 949 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 15 % 290 242 CZK

Monatsrate: 57 105 CZK

Fahrzeugleasingvertrag Nr. 11011518

Leasinggeber: ČP Leasing, a. s., Spálená 16/75, 110 00 Praha 1

Leasinggegenstand: Saab-9-5 Kombi-2,3L PTSE, BZP 31-57

Beschaffungspreis: 1 696 949 CZK

Leasingdauer: 36 Monate

Im voraus geleistete Anzahlung: 15 % 254 542 CZK

Monatsrate: 50 142 CZK

3.1.4. Aufschlüsselung der Sachanlagen, die mit Pfandrecht belastet sind

Halle E	Gläubiger	IPB a. s.	240 000 Tsd. CZK
Parzellen Eigentumsblatt Nr. 344	Gläubiger	Česká Spořitelna a. s.	32 000 Tsd. CZK

Beschreibung des Pfandfalls

Halle E	Gläubiger:	IPB a. s.	240 000 Tsd. CZK
---------	------------	-----------	------------------

Die Gesellschaft Investiční a Poštovní banka, a. s. schloss mit der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy am 30. 11. 1993 einen Vertrag über die Errichtung eines Pfandrechts ab. Mit diesem Vertrag wird der Schuldbetrag der Gesellschaft Park Praha, s.r.o. in der Höhe von 240 Mio. CZK aus dem unten beschriebenen Kreditvertrag abgesichert.

Gegenstand des Pfandes ist die Messehalle E mit der Bauparzelle Nr. 99/2 mit der Fläche 8 443 m², eingetragen in der Eigentumsurkunde Nr. 344, Katasteramt Pisárky, Gemeinde Stadt Brunn. Die Eintragung des Pfandrechts wurde mit dem Entscheid des Katasteramts Brunn-Stadt unter der Aktennummer 911 V2-4118/93 mit Rechtswirkung der Einlage am 10. 12. 1993 genehmigt.

Die Investiční a Poštovní banka, a. s. mit Sitz in Prag schloss mit der Gesellschaft Park Praha, s.r.o. mit Sitz in Pec pod Sněžkou, Identifikationsnummer 15039650, am 30. 11. 1993 den Kreditvertrag Nr.200993031 mit Anlage Nr. 1 ab. Gegenstand des Kreditvertrags ist die Verpflichtung der Investiční a Poštovní banka, a. s., der Gesellschaft Park Praha einen Kredit in der Höhe von 240 Mio. CZK für die Finanzierung des Baus des Hotels mit der heutigen Bezeichnung „Hotel EXPO“, Za Elektrárnou 3, Praha 7, zu gewähren. Fälligkeit des Kredits bis 31. 12. 2001.

In der Anlage des Vertrags Nr. 1 ist die Verpflichtung der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, für den gewährten Kredit einen Pfand für die Immobilie – Halle E, zu errichten. Ferner steht in der Anlage die Verpflichtung der Vertragsseiten, sofort nach der Bauabnahme des Hotels (innerhalb von 14 Tagen) die Einverleibung des Pfandrechts in das Liegenschaftskataster auf das Hotel durchzuführen, und zwar zu Gunsten der Investiční a Poštovní banka a.s. Der Bauabnahmebeschluss erlangte am 1. 9. 1994 Rechtskraft. Am 31. 1. 1999 war die Verpflichtung der Vertragsseiten zur Übertragung des Pfandes auf das Hotel bisher nicht erfüllt. Die Erfüllung der Verpflichtung ist Gegenstand der Gerichtsklage vom 20. 8. 1998, Aktennummer 8 Cm 324/98 beim Stadtgericht in Prag. Im Jahr 1999 kam es gleichzeitig seitens der IPB zur Klage gegen Park Praha und es wurde ein Zahlungsbefehl und ebenfalls die Genehmigung für den Verkauf der Halle E erteilt. Die BVV hat gegen diese Entscheidung Berufung eingelegt und der Streit wird am Bezirksgericht in Hradec Králové, Aktennummer 41 Cm 124/99, geführt.

Beschreibung des Pfandfalls

Die Gesellschaft Česká spořitelna, a. s. schloss mit der Aktiengesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy am 14. 7. 1992 einen Vertrag über die Errichtung eines Pfandrechts ab. Dieser Vertrag sichert den Schuldbetrag der Gesellschaft TOS-CA, s.r.o. in der Höhe von 32 Mio. CZK aus dem unten beschriebenen Kreditvertrag ab.

Gegenstand des Pfandes sind die Immobilien: Parzelle Nr. 756 mit Fläche 326 m² (Wohnobjekt – bebaute Fläche), Eigentumsurkunde Nr. 405, Katasteramt Staré Brno, Gemeinde Stadt Brünn, Parzellen Nr. 27, 358, 1, 3, 4, 13, 19, 20, 22 alle bebaute Fläche, Eigentumsurkunde Nr. 344, Katasteramt Pisárky, Gemeinde Stadt Brünn. Der Pfandvertrag wurde vom Staatlichen Notariat Brünn – Stadt am 17. 7. 1992, Aktennummer R III 758/92, registriert.

Die Česká spořitelna, a. s. schloss mit der Gesellschaft TOSCA, s.r.o. mit Sitz in Brünn, Identifikationsnummer 44012217 am 14. 7. 1992 den Kreditvertrag Nr. 184/1992 ab. Gegenstand des Kreditvertrags ist die Verpflichtung der Česká spořitelna, der Gesellschaft TOSCA einen mittelfristigen Betriebsmittelkredit für Vorräte zur Deckung der laufenden Produktion in der Höhe von 32 Mio. CZK zu gewähren. Die Fälligkeit des Kredits ist bis zum 30. 6. 1996, der Kredit wurde nicht bezahlt.

Die Bedingung für die Gewährung des Kredits war die Errichtung eines Pfandrechts zu den Immobilien und die Bürgschaftsgarantie der Českomoravská záruční a rozvojová banka, a. s. zur Absicherung der Forderung aus dem gewährten Kredit. Der Pfandvertrag zu den Immobilien wurde abgeschlossen. Die Bürgschaftsgarantie der Českomoravská záruční a rozvojová banka, a. s. wurde nicht gewährt.

Die Česká spořitelna und TOSCA schlossen den Nachtrag Nr. 1 zum Kreditvertrag am 29. 10. 1992 ab. Gemäß diesem Nachtrag nahm die Česká spořitelna die Immobilien der Gesellschaft TOS Znojmo, a.s. in Pfand. Die BVV reichten am 12. 5. 1998 eine Klage beim Bezirksgericht zu Brünn wegen Ungültigkeit ein.

Buchführungsaufschlüsselung der mit Pfandrecht belasteten Sachanlagen

Inventar- Nummer	Objekt	Anschaffungs- wert [Tsd. CZK]	Restbuchwert [Tsd. CZK]	Pfand für
005	Halle A	247 829 393,50	57 667 602,50	Česká spořitelna
9853	Halle E	388 072 237,16	267 941 237,16	IPB Praha
0033	Halle G	367 989 405,61	322 927 754,61	Česká spořitelna
3072	WC an Halle G	21 407,00	0,00	Česká spořitelna
133810	Fläche an Halle G	4 885 344,30	4 301 720,30	Česká spořitelna
7788	Halle O	9 166 602,70	5 895 083,70	Česká spořitelna
4890	Halle P	3 735 876,00	0,00	Česká spořitelna
8438	Halle R	4 309 539,00	0,00	Česká spořitelna
0070	Halle Z	38 132 974,49	5 874 183,49	Česká spořitelna
135345	Gebäude Hlinky	4 684 510,00	4 308 887,00	Česká spořitelna
135346	Grundstück	3 167 000,00	3 167 000,00	Česká spořitelna
gesamt		1 071 994 289,76	672 083 468,76	

Gemeinsam mit den Gebäuden sind auch die Grundstücke verpfändet, in der Buchführung können jedoch nicht die einzelnen Bewertungen festgestellt werden, denn die Grundstücke im BVV-Gelände sind als ein Ganzes geführt.

Pfandvertrag 600014484032 zu Gunsten der Westdeutschen Landesbank	4 185 St. Aktien der BVW a.s.
Pfandvertrag 600014484016 zu Gunsten der Westdeutschen Landesbank	521 749 St. Aktien der BVW a.s.

3.2. Forderungen

3.2.1. Forderungen nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2000
gesamt	151 787	0
davon nach Frist:		
bis 60 Tage	26 336	
61 – 90 Tage	14 665	
91 – 120 Tage	1 720	
121 – 180 Tage	2 156	
181 – 360 Tage	5 486	
über 360 Tage	101 424	

3.2.2. Forderungen in ausländischer Währung [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2000
gesamt	12 579	0
Aufschlüsselung nach jeweiligen Währungen		
Aufschlüsselung nach jeweiligen Währungen		
sfr	992	
DM	4 431	
US-Dollar	1 073	
Euro	5 664	
öS	14	
hfl	23	
SKK	382	

3.2.3. Zu den Firmen in der Gruppe abgerechnete Forderungen [Tsd. CZK]

Bezeichnung	zum 31. 12. 2001
Alberga a. s. in Liquidation	0
Brno Inn a. s.	837
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, s.r.o.	0
BVV Fair Travel s.r.o.	677
BVV Hotel Service a. s. in Konkurs	0
CENTREX internationale Vereinigung	0
EXPO restaurace a. s.	1 106
Kongresové centrum Brno a. s.	532
Park Praha s.r.o.	0
Prager Messen GmbH in Liquidation	0
Vlečka Brno s.r.o.	5
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava s.r.o. in Liquidation	0
World Trade Center Brno a. s.	352
MQI s.r.o.	0
BD-Expo	0
Villa Tugendhat	0
Messe Düsseldorf GmbH	3 204
Gesamt	6 713

3.2.4. Restbeträge der kurzfristigen Forderungen zu den Firmen in der Gruppe [Tsd. CZK]

Bezeichnung	zum 31. 12. 2001
Alberga a. s., in Liquidation	0
Brno Inn a. s.	442
BVV Brněnské veletrhy a výstavy s.r.o.	0
BVV Fair Travel s.r.o.	523
BVV Hotel Service a. s. in Konkurs	0
CENTREX internationale Vereinigung	0
EXPO restaurace a. s.	733
MQI s.r.o.	0
BD-Expo GmbH	0
Kongresové centrum Brno a. s.	405
Villa Tugendhat	0
Park Praha s.r.o.	2 440
Prager Messen GmbH in Liquidation	799
Vlečka Brno s.r.o.	5
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava s.r.o. in Liquidation	277
World Trade Center Brno a. s.	174
Messe Düsseldorf GmbH	3 445
Gesamt	9 243

3.2.5. Restbeträge der langfristigen Forderungen zu den Firmen in der Gruppe zum 31. 12. 2001

keine

3.2.6. Auflistung der Netto-Gesamtforderungen [Tsd. CZK]

	2001	2000
Kurzfristig gesamt	69 245	4 372
Langfristig gesamt	11 911	0

3.3. Wirtschaftsergebnis des Jahres 2000 [Tsd. CZK]

Buchverlust des Jahres 2000 gesamt	114 230
Verlustdeckung aus unverteilter Gewinn der letzten Jahre	2 960

3.4. Grundkapital

	Nennkapital zum 31. 12. 2001 [Tsd. CZK]	Aktienanzahl zum 31. 12. 2001 [St.]
Stamm-Inhaberaktien im Nominalwert 10 CZK	1 156 051	115 605 130
Grundkapital der Gesellschaft gesamt	1 156 051	115 605 130

3.5. Eigenkapital der Gesellschaft [Tsd. CZK]

	2001	2000
Grundkapital	1 156 051	970 000
Eigene Aktien	- 47 933	0
Emissionsagio	1 444	0
Gesetzliche Rücklage	329	329
Ungedeckter Verlust	- 111 270	0
Unverteilter Gewinn	0	2 960
Betriebsergebnis des laufenden Jahres	- 264 363	- 114 230
Eigenkapital gesamt	734 258	859 059

3.6. Verbindlichkeiten

3.6.1. Verbindlichkeiten nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2000
gesamt	28 207	34

3.6.2. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung nach Zahlungsfrist [Tsd. CZK]

	zum 31. 12. 2001	zum 31. 12. 2000
gesamt	2 454	0

3.6.3. Zu den Firmen in der Gruppe abgerechnete Verbindlichkeiten [Tsd. CZK]

Bezeichnung	zum 31. 12. 2001
Alberga a. s. in Liquidation	0
Brno Inn a. s.	290
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, s.r.o.	0
BVV Fair Travel s.r.o.	1 601
BVV Hotel Service a. s. in Konkurs	0
CENTREX internationale Vereinigung	0
EXPO restaurace a. s.	937
Kongresové centrum Brno a. s.	547
Park Praha s.r.o.	0
Prager Messen GmbH in Liquidation	0
Vlečka Brno s.r.o.	0
VVB-Veltrhy a výstavy Bratislava s.r.o. in Liquidation	0
World Trade Center Brno a. s.	0
MQI s.r.o.	2 735
BD-Expo GmbH	113
Villa Tugendhat	0
Messe Düsseldorf GmbH	44 038
Messe Düsseldorf North America	11
Gesamt	50 272

3.8. Gesetzliche und sonstige Reserven [Tsd. CZK]

	Anfangsbestand zum 1. 1. 2001	Bildung	Schöpfung	Rest zum 31. 12. 2001
Gesetzl. Reserven für Berichtigung der Sachanlagen (Rechnung 45110)	0	0	0	0
Reserven für Kursverluste (Rechnung 45410)	838	838	143	143
sonstige Reserven (Rechnung 45930)	462	462	50	50
gesamt	1 300	1 300	193	193

3.9. Berechtigungsposten zu Forderungen in Betriebskosten [Tsd. CZK]

3.9.1. Berechtigungsposten zu Forderungen gesamt zum 31. 12. 2001 113 539

davon:

Steuer – Berechtigungsposten

Berechtigungsposten zu Forderungen im Konkurs (Rechnung 39101)	25 669
Berechtigungsposten zu Forderungen nach 31. 12. 1994 (Rechnung 39102)	23 118
Gesamt	48 787

Buchungs- Berechtigungsposten

Berechtigungsposten zu Forderungen nach 31. 12. 1994 (Rechnung 39103)	22 616
Berechtigungsposten zu Forderungen aus Handelskontakt (Rechnung 39111)	42 136
gesamt	64 752

Forde- rungen [Tsd. CZK]	Steuer- Berichtig. posten [%]	Steuer- Berichtig. posten [Tsd. CZK]	Buchungs- Berichtig. posten [Tsd. CZK]	Buchungs- Berichtig. posten [Tsd. CZK]	
25 669	100	25 669	0	0	Konkurs
277	0	0	100	277	30.6.1997-30.12.1997
2 672	100	2 672	0	0	31.12.1997-29.6.1998
3 304	33	1 090	67	2 214	31.12.1997-29.6.1998
736	100	736	0	0	30.6.1998-30.12.1998
1 698	33	560	67	1 138	30.6.1998-30.12.1998
18 575	80	14 860	20	3 715	31.12.1998-29.6.1999
849	33	280	67	569	31.12.1998-29.6.1999
350	66	231	34	119	30.6.1999-30.12.1999
772	33	255	67	517	30.6.1999-30.12.1999
150	50	75	50	75	31.12.1999-29.6.2000
1 559	33	515	67	1 044	31.12.1999-29.6.2000
2 133	33	704	67	1 429	30.6.2000-30.12.2000
5 698	20	1 140	80	4 558	31.12.2000-29.6.2001
2 170	0	0	50	1 085	120-180 Tage nach Fälligk.
16 864	0	0	30	5 059	60-120 Tage nach Fälligk.
40 831	0	0	2	817	Pauschaler BP
42 136	0	0	100	42 136	Sonstige Forderungen
166 443		48 787		64 752	Gesamt

3.9.2. Berechtigungsposten zu Finanzanlagen gesamt zum 31.12.2001

63 243

davon:

Berechtigungsposten zu Firmen

mit entscheidendem Einfluss (Rechnung 09610)	13 935
mit wesentlichem Einfluss (Rechnung 09620)	35 584
zu sonstigem (Rechnung 09630)	100

Berechtigungsposten zu Krediten

zu Firmen in Gruppe (Rechnung 09660)	6 400
sonstigen Firmen (Rechnung 09670)	7 224

3.9.3. Berechtigungsposten zum Vermögen

zu Grundstücken (Rechnung 09231)	33 072
zum erworbenen Vermögen (Fusion BVV – Rechnung 09710)	461 511
Wertberichtigungen zum Berichtigungsposten zum erworb. Vermögen (Rechnung 09810)	– 5 128
Restwert des Berichtigungspostens zum erworb. Vermögen	456 383

3.10. Erträge aus der laufenden Tätigkeit nach Haupttätigkeiten [Tsd. CZK]

	2001	2000
Erlöse aus Verkauf eigener Dienstleistungen und Waren	90 001	0
davon:		
Erlöse aus Verkauf eigener Dienstleistungen	88 110	0
Warenverkauf	1 891	0
Verkauf von Wertpapieren und Einlagen	0	0
Finanztätigkeit	11 841	47 252
davon:		
Zinsen	7 800	20 854
Depositen und Kassenscheine	1 994	11 864
sonstiges	2 047	14 534

Brünn, den 20. 3. 2002
Ausgearbeitet: Jana Vaculíková
Buchhaltung

Jiří Škrla Jaroslav Rubeš
Prokurist Prokurist

Bilanz

in vollem Umfang für 31.12.2000 (in tsd. CZK)

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum
					Netto
AKTIVA (n. 02+03+28+55)	001	3 187 540	-357	3 187 183	976 210
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	002	0	0	0	-8 000
B. ANLAGEVERMÖGEN (n. 04+12+22)	003	2 948 425	-357	2 948 068	179
B.I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (n. 05 .. 11)	004	357	-357	0	179
B.I. 1. Einrichtungsausgaben	005	357	-357	0	179
2. Immaterielle Ergebnisse der Forschungs- oder ähnlicher Tätigkeit	006	0	0	0	0
3. Software	007	0	0	0	0
4. Bewertbare Rechte	008	0	0	0	0
5. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	009	0	0	0	0
6. Immaterielle Anlagen im Bau	010	0	0	0	0
7. Geleistete Anzahlungen auf Immaterielles Anlagevermögen	011	0	0	0	0
B.II. Sachanlagen (n. 13 .. 21)	012	0	0	0	0
B.II. 1. Grundstücke	013	0	0	0	0
2. Gebäude, Hallen und Grundstückseinrichtungen	014	0	0	0	0
3. Selbständige mobile Gegenstände und Komplex mobile Gegenstände	015	0	0	0	0
4. Kulturland	016	0	0	0	0
5. Stammherde und Zugtiere	017	0	0	0	0
6. Andere Sachanlagen	018	0	0	0	0
7. Sachanlagen im Bau	019	0	0	0	0
8. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	020	0	0	0	0
9. Berichtigungsposten zum erworbenen Vermögen	021	0	0	0	0
B.III. Finanzanlagen (n. 23 .. 29)	022	2 948 068	0	2 948 068	0
B.III. 1. Anteile und Beteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	023	2 948 068	0	2 948 068	0
2. Anteile und Beteiligungen an Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	024	0	0	0	0
3. Sonstige Anteile und Beteiligungen	025	0	0	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen in der Gruppe	026	0	0	0	0
5. Sonstige Finanzanlagen	027	0	0	0	0

Bezeich. AKTIVA	Num.	laufende Rechnungsperiode			letzter
		Brutto	Korrektur	Netto	Zeitraum Netto
C. UMLAUFVERMÖGEN (n. 29+36+42+51)	028	238 690	0	238 690	984 031
C.I. Vorräte (n. 30 .. 35)	029	0	0	0	0
C.I. 1. Material	030	0	0	0	0
2. Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	031	0	0	0	0
3. Fertige Erzeugnisse	032	0	0	0	0
4. Tiere	033	0	0	0	0
5. Waren	034	0	0	0	0
6. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	035	0	0	0	0
C.II. Langfristige Forderungen (n. 37 .. 41)	036	0	0	0	0
C.II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	037	0	0	0	0
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Mitglieder einer Vereinigung	038	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	039	0	0	0	0
4. Forderungen gegen Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	040	0	0	0	0
5. Andere Forderungen	041	0	0	0	0
C.III. Kurzfristige Forderungen (n. 43 .. 50)	042	4 372	0	4 372	0
C.III. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	043	0	0	0	0
2. Forderungen gegen Gesellschafter und Mitglieder einer Vereinigung	044	0	0	0	0
3. Sozialversicherung	045	0	0	0	0
4. Steuerforderungen	046	3 500	0	3 500	0
5. Latente Steuerforderung	047	0	0	0	0
6. Forderungen gegen Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	048	0	0	0	0
7. Forderungen gegen Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	049	0	0	0	0
8. Sonstige Forderungen	050	872	0	872	0
C.IV. Finanzvermögen (n. 52 .. 54)	051	234 318	0	234 318	984 031
C.IV. 1. Kasse	052	0	0	0	0
2. Bank	053	38 043	0	38 043	984 031
3. Kurzfristiges Finanzvermögen	054	196 275	0	196 275	0
D SONSTIGE AKTIVA (n. 56+60)	055	425	0	425	0
D.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 57 .. 59)	056	425	0	425	0
D.I. 1. Aufwendungen künftiger Perioden	057	153	0	153	0
2. Einnahmen künftiger Perioden	058	129	0	129	0
3. Kursverluste	059	143	0	143	0
D.II. Aktive Schätzungsposten	060	0	0	0	0
Kontrollnummer (n. 01 .. 60)	999	12 750 160	-1 428	12 748 732	3 920 840

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
PASSIVA (n. 62+79+105)	061	3 187 183	976 210
A. EIGENKAPITAL (n. 63+66+71+75+78)	062	859 059	973 289
A.I. Gezeichnetes Kapital (n. 64+65)	063	970 000	970 000
A.I. 1. Gezeichnetes Kapital	064	970 000	970 000
2. Eigene Aktien	065	0	0
A.II. Kapitalrücklagen (n. 67 .. 70)	066	0	0
A.II. 1. Emissionsagio	067	0	0
2. Sonstige Kapitalrücklagen	068	0	0
3. Neubewertungsrücklage (Vermögen)	069	0	0
	070	0	0
A.III. Gewinnrücklagen (n. 72+73+74)	071	329	0
A.III. 1. Gesetzliche Rücklage	072	329	0
2. Unteilbare Fonds	073	0	0
3. Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	074	0	0
A.IV. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahren (n. 76+77)	075	2 960	0
A.IV. 1. Gewinnvortrag	076	2 960	0
2. Verlustvortrag	077	0	0
A.V. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag des laufenden Geschäftsjahres nach Steuern [n. 01-(63+66+71+75+79+105)]	078	-114 230	3 289
B. FREMDKAPITAL (n. 80+84+91+101)	079	2 316 035	2 884
B.I. Rückstellungen (n. 81+82+83)	080	193	0
B.I. 1. Gesetzliche Rückstellungen	081	0	0
2. Rückstellungen für Kursverluste	082	143	0
3. Sonstige Rückstellungen	083	50	0
B.II. Langfristige Verbindlichkeiten (n. 85 .. 90)	084	496 953	0
B.II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	085	496 953	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	086	0	0
3. Langfristige erhaltene Anzahlungen	087	0	0
4. Ausgegebene Schuldverschreibungen	088	0	0
5. Langfristige Wechselverbindlichkeiten	089	0	0
6. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	090	0	0

Bezeich. PASSIVA	Num.	laufende Rech- nungsperiode	letzter Zeitraum
B.III. Kurzfristige Verbindlichkeiten (n. 92 .. 100)	091	18 889	2 884
B.III. 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	092	18 889	1 113
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und Mitgliedern einer Vereinigung	093	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	094	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung	095	0	0
5. Steuerverbindlichkeiten und staatliche Zuschüsse	096	0	1 771
6. Latente Steuerverbindlichkeit	097	0	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit beherrschendem Einfluß	098	0	0
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit wesentlichem Einfluß	099	0	0
9. Sonstige Verbindlichkeiten	100	0	0
B.IV. Bankkredite (n. 102 .. 104)	101	1 800 000	0
B.IV. 1. Langfristige Bankkredite	102	1 800 000	0
2. Kurzfristige Bankkredite	103	0	0
3. Sonstige kurzfristige Bankkredite	104	0	0
C. SONSTIGE PASSIVA (n. 106+110)	105	12 089	37
C.I. Rechnungsabgrenzungen (n. 107 .. 109)	106	9 042	37
C.I. 1. Ausgaben künftiger Perioden	107	9 042	37
2. Erträge künftiger Perioden	108	0	0
3. Kursgewinne	109	0	0
C.II. Passive Schätzungsposten	110	3 047	0
Kontrollnummer (n. 61 .. 110)	999	12 859 915	3 901 551

Gewinn- und Verlustrechnung

in vollem Umfang für 31.12.2000 (in tsd. CZK)

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
I. Umsatzerlöse aus Warenverkauf	01	0	0
A. Aufwendungen für Warenverkauf	02	0	0
+ Handelsspanne (n. 01-02)	03	0	0
II. Summe Lieferungen und Leistungen (n. 05+06+07)	04	0	0
II.1. Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	05	0	0
II.2. Bestandsveränderung Vorräte	06	0	0
II.3. Aktivierte Eigenleistungen	07	0	0
B. Verbrauch von Leistungen (n. 09+10)	08	21 725	1 085
B.1. Material- und Energieverbrauch	09	0	0
B.2. Bezogene Leistungen	10	21 725	1 085
+ Mehrwert (n. 03+04-08)	11	-21 725	-1 085
C. Personalkosten (n. 13 .. 16)	12	1 152	0
C.1. Lohnkosten	13	0	0
C.2. Mitgliedstantiemen der Gesellschaftsorganen	14	1 152	0
C.3. Soziale Sicherungskosten	15	0	0
C.4. Sozialkosten	16	0	0
D. Steuern und Abgaben	17	111	37
E. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	18	178	178
III. Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Materials	19	0	0
F. Restbuchwert von verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials	20	0	0
IV. Auflösung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung in betriebliche Aufwendungen	21	0	0
G. Bildung von Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung für betriebliche Aufwendungen	22	50	0
V. Auflösung von Berichtigungsposten in betriebliche Erträge	23	0	0
H. Bildung von Berichtigungsposten in betriebliche Kosten	24	0	0
VI. Sonstige betriebliche Erträge	25	0	0
I. Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	119	0
VII. Betriebslöhseüberweisung	27	0	0
J. Betriebskostenüberweisung	28	0	0
* Laufendes Betriebsergebnis			
[n. 11-12-17-18+19-20+21-22+23-24+25-26+(-27)-(-28)]	29	-23 335	-1 300

Bezeich. TEXT	Num.	Wirklichkeit in der Rechnungsperiode	
		in dem Betrachtungsz.	im letzten Zeitraum
VIII. Erlöse aus dem Abgang von Wertpapieren und Beteiligungen	30	0	0
K. Veräußerte Wertpapiere und Beteiligungen	31	0	0
IX. Erträge aus Finanzanlagen (n. 01-02)	32	0	0
IX.1. Wertpapiere- und Beteiligungenerträge in Gruppunternehmen	33	0	0
2. Sonstige Investwertpapiere- und Beteiligungenerträge	34	0	0
3. Sonstige Finanzanlagenserträge 35 0 0	35	0	0
X. Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	36	11 864	0
XI. Auflösung von Rückstellungen in Finanzerträge	37	776	0
L. Bildung von Rückstellungen für Finanzaufwendungen	38	920	0
XII. Auflösung von Berichtigungsposten in Finanzerträge	39	0	0
M. Bildung von Berichtigungsposten für Finanzaufwendungen	40	0	0
XIII. Ertragszinsen	41	20 854	6 360
N. Aufwandszinsen	42	55 053	0
XIV. Sonstige Finanzerträge	43	13 758	0
O. Sonstige Finanzaufwendungen	44	82 174	0
XV. Finanzerlöseüberweisung	45	0	0
P. Finanzkostenüberweisung	46	0	0
* Betriebsergebnis aus Finanztransaktionen			
[n. 30-31+32+36+37-38+39-40+41-42+43-44+(-45)-(-46)]	47	-90 895	6 360
R. Einkommensteuer aus der gewöhnliche Geschäftstätigkeit			
(n. 49+50)	48	0	1 771
R. 1. - fällig	49	0	1 771
2. - verschoben	50	0	0
	51	0	0
** Ergebnis für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit (n. 29+47-48)	52	-114 230	3 289
XVI. Außerordentliche Erträge	53	0	0
S. Außerordentliche Aufwendungen	54	0	0
T. Einkommenssteuer aus der außergewöhnlichen			
Geschäftstätigkeit (n. 56+57)	55	0	0
T. 1. - fällig	56	0	0
2. - verschoben	57	0	0
* Außerordentliches Betriebsergebnis (n. 53-54-55)	58	0	0
U. Anteilüberweisung von den Ergebnis an die Mitglieder (+/-)	59	0	0
*** Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr (+/-) (n. 52+58-59)	60	-114 230	3 289
Wirtschaftsergebnis vor Steuern (+/-) (n. 29+47+53-54)	61	-114 230	5 060
Kontrollnummer (n. 01 .. 61)	99	-247 034	27 900

Übersicht über den Geldfluß

(Nach der Finanzministeriumsmaßnahme Nr.281/71 701/95 vom 21.12.1995)

	31.12.2000
P. ERÖFFNUNGSSALDO GELDMITTEL	984 031
Z. BUCHGEWINN/ -VERLUST AUS GEWÖHNLICHER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR STEUERN	-114 230
A.1. Korrekturen um nicht auf Geld beruhende Transaktionen (A.1.1. bis 5.)	46 198
A.1.1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	178
A.1.2. Berichtigungsposten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungskonten	11 821
A.1.3. Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0
A.1.4. Erträge aus Dividenden	0
A.1.5. Abgerechnete Aufwands- und Ertragszinsen	34 199
A.* NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (Z.+A.1.)	-68 032
A.2. Bedarf an Nettoumlaufvermögen (A.2.1 bis 3.)	3 633
A.2.1. Forderungen aus Betriebstätigkeit	-4 372
A.2.2. Kurzfristige Verbindlichkeit aus Betriebstätigkeit	8 005
A.2.3. Bestandsänderung Vorräte.	0
A.** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.*+A.2.)	-64 399
A.3. Aufwand aus Zinszahlungen mit Ausnahme der Kapitalzinsen	-55 053
A.4. Zinseingang	20 854
A.5. Gezahlte Einkommenssteuer für gewöhnliche Geschäftstätigkeit und nachträgliche Bemessungen	0
A.6. Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle einschließlich Steuern auf außergewöhnliche Geschäftstätigkeit	0
A.*** NETTO CASH FLOW AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (A.**+A.3. bis 6.)	-98 598
B.1. Aufwand für Anlagevermögen	-2 948 068
B.2. Einkünfte aus dem Abgang von Anlagevermögen	0
B.3. Darlehen und Kredite an nahe Personen	0
B.*** NETTO CASH FLOW – INVESTITIONSTÄTIGKEIT (B.1 bis 3.)	-2 948 068

	31.12.2000
C.1. Bestandsänderung Verbindlichkeiten	2 296 953
C.2. Auswirkungen der Änder. des Eigenkapitals auf die Geldmittel (C.2.1 bis 6.)	0
C.2.1. Erhöhung des Grundkapitals oder der Rücklagen	0
C.2.2. Auszahlung der Anteile am Eigenkapital an Gesellschafter	0
C.2.3. Schenkungen und Zuführungen aus Eigenkapital	0
C.2.4. Verlustdeckung durch Gesellschafter	0
C.2.5. Direktzahlungen zu Lasten der Rückstellungen	0
C.2.6. Ausgezahlte Dividenden und Anteile einschließlich Steuern	0
C.3. Eingang von Dividenden und Anteilen	0
C.*** NETTO CASH FLOW – FINANZTÄTIGKEIT (C.1 bis 3.)	2 296 953
F. NETTO CASH FLOW (A.*** + B.*** +C.***)	-749 713
R. ENDSALDO GELDMITTEL (P.+F.)	234 318

Anlage zum Jahresabschluss

zum 31. 12. 2000

1. In Anlage enthaltene allgemeine Daten

Bezeichnung der Gesellschaft: **Messe Brünn**
Sitz der Gesellschaft: **Brno, Výstaviště 1, 647 00**
Entstehungsdatum: **26.11.1999**
Überwiegender Gesellschaftszweck: **Organisation und Veranstaltung von Messen**

Hauptaktionäre der Gesellschaft zum 31. 12. 2000

Aktienanzahl [St.]	Bezeichnung des Aktionärs	Anteil am Grundkapital
62 200	Messe Düsseldorf GmbH	64,12%
34 800	Stadt Brünn	35,88%
97 000	Summe Messe Brünn	100%

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Bezirksgericht in Brünn in Abteilung B, Einlage Nr. 3137 eingetragen.

Zusammensetzung des statutarischen Organs zum 31. 12. 2000

Vorstand:

Vorsitzender: Karlheinz Wismer
stellvertretender Vorsitzender: Dipl.-Ing. Milan Šimonovský
Mitglieder: Wilhelm Giese
Bc. Ladislav Koukal

Zusammensetzung des Aufsichtsrats:

Vorsitzender: MUDr. Bořek Semrád
stellvertretender Vorsitzender: Joachim Erwin
Mitglieder: Frank Thorwirth
Pavel Surý

II. Informationen über Buchführungsmethoden und allgemeine Grundsätze:

1. Arten der in die Anschaffungspreise angekaufter Vorräte einberechneten Anschaffungsnebenkosten:

- die Gesellschaft hat keine Vorräte in ihrem Vermögen

2. Änderungen der Buchführungsmethoden

- im Jahr 2000 erfolgten keine Änderungen

3. Methoden zur Bestimmung von Berichtigungsposten zum Vermögen

- es wurden keine Berichtigungsposten geschaffen

4. Methoden zur Erstellung von Abschreibungsplänen und verwendete Abschreibungsmethoden

- Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs gemäß Abschreibungsplan, Abschreibungsdauer 2 Jahre:
 - 1999 178 478,00 CZK
 - 2000 178 477,00 CZK

5. Methoden zur Umrechnung von Angaben in Fremdwährungen in tschechische Währung

- Für die Umrechnung von Fremdwährungen in tschechische Währung zum Tage der Abwicklung des Geschäftsfalles verwendete unsere Rechnungseinheit den festen Monatskurs der Nationalbank, festgelegt zum letzten Tag des Vormonates.
- Für die Umrechnung von Fremdwährungen in tschechische Währung bei Operationen auf dem Kronen- und Devisenmarkt wird der aktuelle Kurs der betreffenden Operation verwendet.
- Zum 31.12.2000 wurden Forderungen und Verpflichtungen mit dem Kurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet.

Handelsgesellschaften mit einer Vermögensbeteiligung der Messe Brunn von über 20 %

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Grundk.	Höhe des Grundkapitals
Brněnské veletrhy a výstavy a.s.	Brunn	95,63%	550 000 Tsd. CZK

Personalkosten

- Tantiemen an Mitglieder der Gesellschaftsorgane 1 152 Tsd. CZK

III. Ergänzende Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1) Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen zum 31. 12. 2000

Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs 01110	356 955,00 CZK
Wertberichtigungen zu diesen Aufwendungen 07110	356 955,00 CZK
Restwert	0,00 CZK

Auflistung des dem Pfandrecht unterliegenden Vermögens:

Pfandvertrag 600014484032 zu Gunsten der Westdeutschen Landesbank	4 185 Stk. Aktien der BVV a.s.
Pfandvertrag 600014484016 zu Gunsten der Westdeutschen Landesbank	521 749 Stk. Aktien der BVV a.s.

2) Auflistung der Verbindlichkeiten zum 31. 12. 2000

a) sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Messe Düsseldorf	49 Tsd. DEM	872 Tsd. CZK
(Mehrbetrag aus Kreditzinsen)		

3) Grundkapital

970 000 000 CZK zu 100% bezahlt

Anzahl und Art der Aktien

97 000 Stück Stamm-Inhaberaktien mit einem Nennwert von 10 000 CZK

TEXT	JAHR 1999	JAHR 2000
Grundkapital	970 000	970 000
Gesetzliche Rücklage	0	329
Unverteilter Gewinn	0	2 960
Betriebsergebnis des laufenden Jahres	3 289	-114 230
Insgesamt	973 289	859 059

4) Gewinnaufteilung

Buchgewinn 1999 insgesamt:	3 289 Tsd. CZK
– gesetzliche Rücklage 10%	329 Tsd. CZK
– unverteilter Gewinn	2 960 Tsd. CZK

5) Auflistung der Verbindlichkeiten

b) Gesamtsumme Verbindlichkeiten nach Zahlungsfrist		34 Tsd. CZK
c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 889 Tsd. CZK
■ Gesamtsumme Verbindlichkeiten 2000 in Rechnung gestellt an verbundene Unternehmen		
Brněnské veletrhy a výstavy a.s.		2 008 Tsd. CZK
Messe Düsseldorf	1 051 Tsd. DEM	8 854 Tsd. CZK
■ Restwert Forderungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen zum 31.12.2000		
Brněnské veletrhy a výstavy a.s.		35 Tsd. CZK
Messe Düsseldorf	1 051 Tsd. DEM	18 854 Tsd. CZK
(Übertragung von Aufwendungen aus der Finanzierung der Fusion)		
d) langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Messe Düsseldorf	27 699 Tsd. DEM	496 953 Tsd. CZK

6) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Für den Ankauf von Aktien wurde durch die Bank Austria 2 Kredite in einer Höhe von 1 800 000 000 CZK gewährt.

– Senior-Kredit	I. Tranche	1 457 142 857,14	mit einem Zinssatz von 7,84%
	II. Tranche	85 714 285,71	
	Insgesamt	1 542 857 142,85	
– Junior-Kredit	I. Tranche	242 857 142,86	mit einem Zinssatz von 9,44%
	II. Tranche	14 285 714,29	
	Insgesamt	257 142 857,15	

7) Gesetzliche und sonstige Rückstellungen

– Zuführung zu Rückstellungen	1. für Kursverluste in der Höhe von	143 Tsd. CZK
	2. für den Audit in der Höhe von	50 Tsd. CZK

Brünn, den 28.02.2001
Erstellt von: Jana Vaculíková

Genehmigt von: Karlheinz Wismer
Bc. Ladislav Koukal

MESSE BRÜNN

KALENDER DER MESSEN UND AUSSTELLUNGEN FÜR DAS JAHR 2003

ANTWORTSCHEIN

GO	9. - 12.1.
REGIONTOUR	9. - 12.1.
STYL	18. - 20.2.
KABO	18. - 20.2.
OPTA	28.2. - 2.3.
MOBITEX	19. - 23.3.
DOMO	19. - 23.3.
X-ART	19. - 23.3.
RYBAŘENÍ	19. - 23.3.
IBF	13. - 17.4.
SHK BRNO 2003	13. - 17.4.
URBIS	13. - 17.4.
IDET	28. - 30.4.
EmbaxPrint	20. - 23.5.
G+H	20. - 23.5.
AUTOSALON BRNO 2003	7. - 12.6.
PROPET	27. - 29.6.
STYL	19. - 21.8.
KABO	19. - 21.8.
MSV 2003	15. - 19.9.
Transport a Logistika	15. - 19.9.
INVEX	6. - 10.10.
WOOD-TEC	21. - 24.10.
MEFA	4. - 7.11.
REHAPROTEX	4. - 7.11.
SPORT Life	13. - 16.11.
boat Brno	13. - 16.11.
Caravanning Brno	13. - 16.11.
WEIHNACHTSMARKT	12. - 21.12.
Bauzentrum EDEN 3000	ganzjährig ausser 1.1., 24. - 26. und 31.12.
Gastveranstaltungen	
Internationale Hundeschau	8. - 9.2.
Ausstellung von Edelpferden	27. - 29.6.
INTERCANIS	28. - 29.6.
GAUDEAMUS	21. - 24.10.
Prag	
SCHOLA NOVA	25. - 27.3.
INTERIER 2003	4. - 7.9.

Postweg Messe Brunn
Výstaviště 1,
CZ - 647 00 Brno
Tschechische Republik

Fax +420 541 152 999
Telefon +420 541 151 111
E-mail info@bvv.cz

- Ich bin weiterhin an der Zusendung der Jahresberichte interessiert
- Löschen Sie bitte meine Adresse In Ihrer Datei
- Schicken Sie bitte den Jahresbericht an die folgende Adresse

Firma

Name

Strasse

PLZ/Stadt

Land

Telefon

E-mail

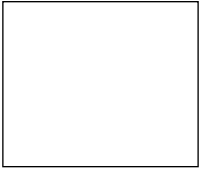
- Schicken Sie mir bitte den aktuellen Messekalender
- Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationen zu den folgenden Messen

Name der Messe/Messen
.....
.....

- Informationen für Besucher
- Informationen für Aussteller

Bezeichnung der Mitteilung
.....
.....
.....





Messe Brünn
Výstaviště 1
CZ - 647 00 Brno
Tschechische Republik

Herausgeber:

Messe Brünn
Výstaviště 1
CZ - 647 00 Brno
Tschechische Republik
Tel.: +420 541 151 111
Fax: +420 541 152 999
www.bvv.cz
E-mail: info@bvv.cz

Redaktion:

Oldřich Zouhar, Erika Bezdíčková

Grafische Gestaltung, Fotos und Druck:

ASCO vydavatelství spol. s r.o.
K Lipanům 78
103 00 Praha 10
asco@centrum.cz

MESSE.. BRÜNN

Your Partner for Euro Business

Messe Brünn
Výstaviště 1
CZ - 647 00 Brno
Tschechische Republik
Tel.: +420 541 151 111
Fax: +420 541 152 999
www.bvv.cz
E-mail: info@bvv.cz

Partner for
Business